

Beteiligungsbericht

2019

Landkreis Tübingen

Abteilung Finanzen
Beteiligungsverwaltung
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen

Telefon: 07071/207-1126
Telefax: 07071/207-91126
E-Mail: S.Buckenmaier@kreis-tuebingen.de
www.kreis-tuebingen.de

Basisdaten: Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte 2019
© 2021 Landratsamt Tübingen

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vorbemerkungen	4
II. Die Beteiligungen auf einen Blick	6
III. Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform	7
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	
Beteiligungen über 25 %	
• Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	8
• Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	17
Beteiligungen unter 25 %	
• Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	27
• Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	34
IV. Sonstiges (nachrichtlich)	
Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten	40
Eigenbetriebe	
• Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen (AWB)	41
Zweckverbände	
• Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	43
• Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	47
• Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	51
• Zweckverband 4IT	54
• Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	57
• Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA).....	61
V. Anhang	
Erläuterung der Kennzahlen	65

I. Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Landkreis Tübingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Gemäß § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 48 Landkreisordnung (LKrO) hat der Landkreis zur Information des Kreistags und seiner Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist gemäß § 105 Abs. 3 GemO ortsüblich bekannt zu geben und der Bericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Neben den zwingend vorgeschriebenen Beteiligungen werden in diesem Bericht nachrichtlich auch der Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen sowie die Mitgliedschaften in Zweckverbänden dargestellt, um den Mitgliedern des Kreistags und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger einen vollständigen Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Landkreises zu ermöglichen.

Als Basis dienen die Prüfungs-, Lage- und Geschäftsberichte der Unternehmen und Verbände für das Jahr 2019.

Der Beteiligungsbericht ist auch über die Homepage des Landkreises Tübingen unter www.kreis-tuebingen.de jederzeit abrufbar.

Inhalt des Beteiligungsberichts

Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen darzustellen:

Allgemeines

- der Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
 - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
 - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

Allgemeines

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Von der Berichtspflicht betroffene Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 v. H.

- Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
- Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des ausführlichen Mindestinhalts

Unmittelbare Beteiligungen mit weniger als 25 v. H.

- Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

→ im Beteiligungsbericht Darstellung des eingeschränkten Mindestinhalts

Mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50 v. H.

Der Landkreis Tübingen ist an keinem Unternehmen mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt.

Nachrichtlich aufgeführte Beteiligungen

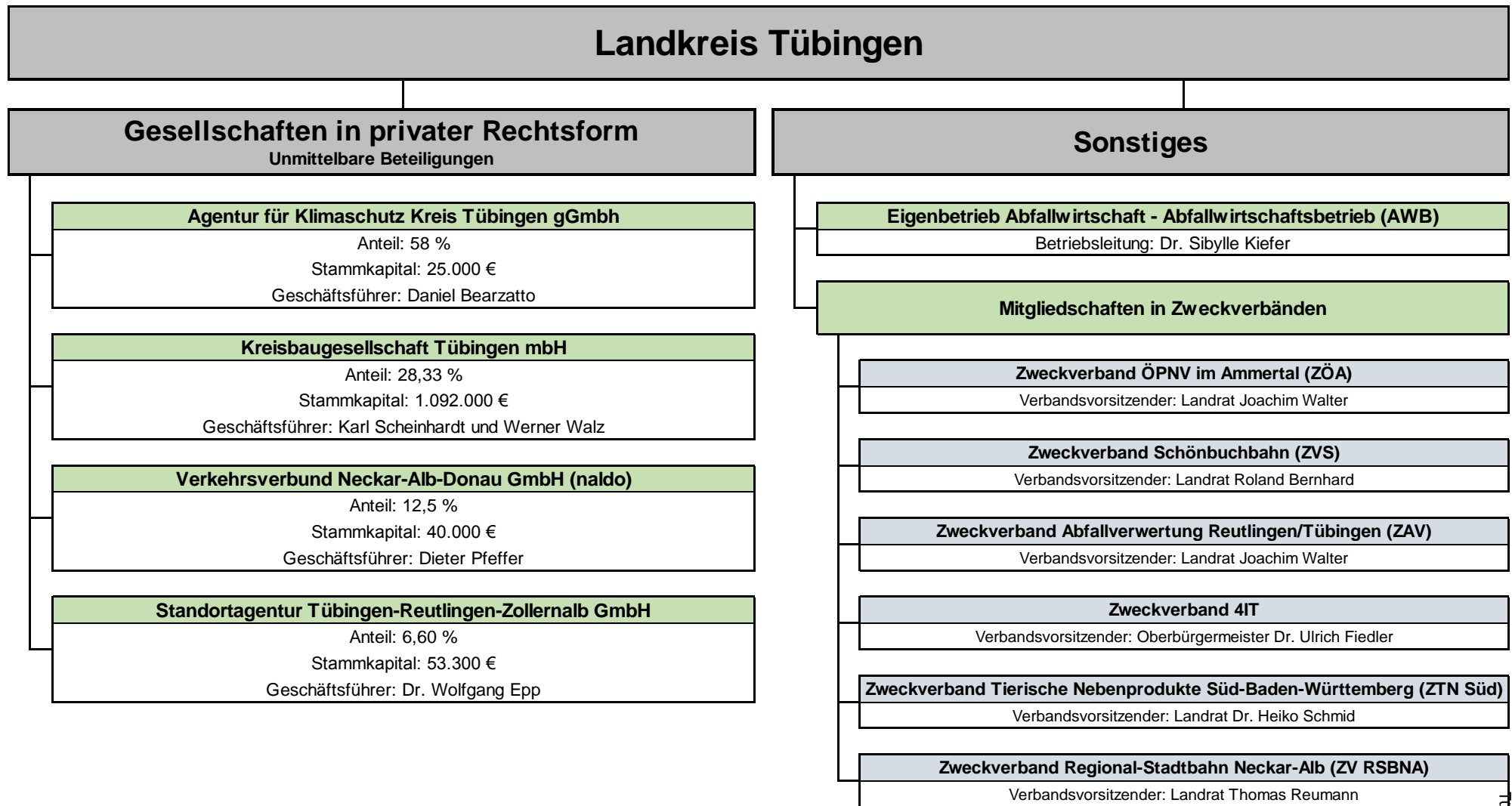
Eigenbetrieb

- Abfallwirtschaftsbetrieb

Zweckverbände

- Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)
- Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)
- Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
- Zweckverband 4IT
- Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)
- Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)

II. Die Beteiligungen auf einen Blick



Stand: 31.12.2019

III. Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der Gesellschaften in privater Rechtsform (Stand 31.12.2019)

Allgemeine Daten	Stammkapital EUR	Anteil Landkreis Tübingen %	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme EUR	Anlagevermögen EUR	Eigenkapital EUR	Verbindlichkeiten EUR	Umsatzerlöse EUR	Übrige Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Jahresüberschuss/Fehlbetrag EUR
Agentur für Klimaschutz gemeinnützige GmbH	25.000,00	58,00	Ø 3,8	197.504,62	21.069,00	165.444,80	15.659,82	274.802,72	0,00	386.774,75	*) -111.972,03
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	1.092.000,00	28,33	Ø 22 Vollzeit Ø 10 Teilzeit Ø 2 Azubis Ø 46 nebenberufl. Hauswarte	180.241.605,41	159.323.283,17	40.538.186,99	131.646.093,72	50.222.357,25	-11.906.163,48	34.450.761,63	3.865.432,14
Verkehrsverbund Neckar-Alb- Donau GmbH (naldo)	40.000,00	12,50	Ø 12	1.563.770,52	246.020,00	440.000,00	53.602,90	22.263,05	1.707.878,52	1.730.141,57	0,00
Standortagentur Tübingen- Reutlingen-Zollernalb GmbH	53.300,00	6,60	0	152.451,95	13.446,00	114.689,70	33.462,25	250.000,00	0,00	285.885,67	-35.885,67

*) Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH



Unternehmensdaten

Firmenname:	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH
Anschrift:	Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gemeinnützige GmbH Nürtinger Str. 30 72074 Tübingen Telefon: 07071/567 960 Telefax: 07071/567 9619 E-Mail: info@agentur-fuer-klimaschutz.de www.agentur-fuer-klimaschutz.de
Gründung:	05.12.2007
Gesellschaftsvertrag:	05.12.2007, in der Fassung vom 03.03.2017
Stammkapital:	25.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 726013, 09.04.2008
Prüfungsgesellschaft:	ba Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 72770 Reutlingen

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:

- Ein Optimum an Energieeinsparung und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung zu erreichen und somit den Umweltschutz zu fördern. Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Tübingen.
- Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO₂-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.
- Koordination, Ausbau und Vernetzung der Zusammenarbeit der Verwaltungen, Energieversorger, Handwerker, Architekten, Planer und wissenschaftlichen Institutionen im Kreis bezüglich rationeller Energieverwendung und Energieberatung. Die Förderung und Stärkung der Verbindung von Forschung und Lehre mit den Handwerkern, Architekten und Planern.

- Zum Erreichen der Ziele wird die Gesellschaft u.a. mit den Städten und Gemeinden des Landkreises Tübingen, den Wirtschaftsunternehmen, den Handwerksbetrieben, den Architekturbüros, den Universitäten und Hochschulen, den Wohnungsbauunternehmen und ihren Gesellschaftern zusammenarbeiten, ebenso mit den lokalen Arbeitskreisen und allen weiteren Organisationen und Gruppen, die sich mit der Optimierung des Energieverbrauchs beschäftigen. Insbesondere wird die Gesellschaft die Zusammenarbeit mit den Energieagenturen in den Nachbarlandkreisen Reutlingen und Zollern-Alb sowie den anderen Energieagenturen in Baden-Württemberg suchen und vorantreiben.
- Gegenstand des Unternehmens ist auch die allgemeine Energiespar- und Energieeffizienzberatung und die Wohnraumberatung für Ältere / Beratung zum altersgerechtem Umbau.

Der Zweck wird verwirklicht durch die Durchführung von Beratungen.

Die Beratung ist neutral, unabhängig und beschränkt sich auf allgemeine Auskünfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter zum 31.12.2019	Stammeinlage	Anteil in %	Stimmenanteil *
Landkreis Tübingen	14.500,00 €	58,00	290
Stadtwerke Tübingen GmbH	6.000,00 €	24,00	120
Stadtwerke Mössingen	1.000,00 €	4,00	20
Stadtwerke Rottenburg am Neckar GmbH	1.000,00 €	4,00	20
Architektenkammer Baden-Württemberg	2.000,00 €	8,00	40
Kreishandwerkerschaft Tübingen	500,00 €	2,00	10
Summe	25.000,00 €	100,00	500

* Stimmrecht lt. § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags: Je 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung
- Beirat

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Daniel Bearzatto (seit 01.09.2014)

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: Landrat Joachim Walter

Stellvertreter: Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1 beim Landkreis Tübingen

Beirat

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags erhält die Gesellschaft einen Beirat. Über die Berufung entscheidet die Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von 85 % aller vorhandenen Stimmanteile. Die jeweilige Berufung der Beiräte erfolgt für einen Zeitraum von zwei Jahren.

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Stellvertreter: Dr. Ing. Volker Kienzlen, Geschäftsführer der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Mitglieder:

Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Tübingen
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Deutscher Mieterbund Reutlingen-Tübingen e.V.
Energie Baden-Württemberg AG (EnBW)
Erneuerbare Energien Rottenburg e.G.
Evangelisches Dekanatamt Tübingen
FairEnergie GmbH
Gemeindetag Baden-Württemberg e.V.
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)
Handwerkskammer Reutlingen
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Tübingen e.V. (Haus & Grund Tübingen)
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Industrie- und Handelskammer Reutlingen (IHK)
Katholisches Dekanatamt Rottenburg
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA)
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
Kreissparkasse Tübingen
Lokale Agenda 21 Mössingen
Lokale Agenda 21 Rottenburg a. N.
Lokale Agenda 21 Tübingen
Postbaugenossenschaft Baden Württemberg e.G.
Regierungspräsidium Tübingen, Denkmalpflegeamt
Sonnenenergie Neckar-Alb e.V.
Umweltzentrum Tübingen e.V.
Universität Tübingen

Beteiligungen des Unternehmens

Die Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Bericht der Geschäftsführung:

Energieberatung

Das Beratungsangebot für Einwohnerinnen und Einwohner gliedert sich in die Bereiche Beratungen, Veranstaltungen sowie Telefonberatungen. Der Bereich Beratungen umfasst dabei Termine in den Beratungsstellen sowie Energiechecks bei Kunden vor Ort. Ermöglicht wird die Erweiterung des Beratungsangebots durch eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale, welche im Jahr 2018 geschlossen wurde.

Jahr	Erstberatungen (Termine)	Veranstaltungen (Teilnehmer)	Telefonberatungen (Telefongespräche)	Gesamt
2008	606	197		803
2009	430	1500	86	2.016
2010	294	626	103	1.023
2011	295	1296	141	1.732
2012	242	855	212	1.309
2013	244	583	188	1.015
2014	214	418	157	789
2015	250	381	140	771
2016	266	715	98	1.079
2017	250	513	105	868
2018	298	313	80	691
2019	788	531	65	1.384
Gesamt	4.177	7.928	1.375	13.480

Die Anzahl der Beratung ist insgesamt gestiegen. Dies ist auf das erweiterte Angebot der verschiedenen EnergieChecks zurückzuführen, durch welches sich neue Möglichkeiten zur Bedienung der unterschiedlichen Kundenbedürfnisse ergeben. Außerdem konnten dadurch zusätzlich relevante Umsätze generiert werden, die sich positiv auf das finanzielle Ergebnis auswirken.

Erstberatungen in den Beratungsstellen

Die Entwicklung der Erstberatungen durch die Architektenkammer im Berichtsjahr zeigt, dass die Terminnachfrage in den Beratungsstellen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen ist. Zusätzlich zu den Beratungsstellen auf den Rathäusern und in der Geschäftsstelle können über die Verbraucherzentrale nun auch Erstberatungsgespräche auf Veranstaltungen (z.B. Infostände) abgerechnet werden. Diese Beratungsgespräche sind in ihrer Dauer und inhaltlichen Tiefe auf dem Niveau einer regulären Erstberatung.

Beratungsstelle	Beratungen pro Jahr												Gesamt
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Ammerbuch	35	29	14	18	11	6	11	7	18	12	6	6	173
Bodelshausen	18	12	4	4	4	3	2	4	12	4	3	2	72
Dettenhausen	37	33	19	10	10	15	6	13	16	10	6	13	188
Dußlingen	7	12	5	6	3	3	4	1	5	5	4	2	57
Gomaringen	22	5	7	7	5	9	6	7	6	8	5	6	93
Hirrlingen	16	7	8	3	3	2	0	2	2	1	0	0	44
Kirchentellinsfurt	11	14	9	5	7	6	3	3	5	2	7	1	73
Kusterdingen	33	16	3	2	12	13	7	15	11	12	6	8	138
Mössingen	30	29	9	13	8	12	12	13	8	11	5	11	161
Nehren	10	12	9	0	8	4	2	4	3	5	0	0	57
Neustetten	28	15	7	3	2	4	1	1	1	4	0	0	66
Offttingen	6	13	3	3	4	2	4	7	1	3	3	4	53
Rottenburg	50	72	40	35	41	32	46	40	46	51	29	57	539
Starzach	15	9	2	4	0	5	3	1	3	0	0	0	42
Tübingen	288	152	155	182	124	128	107	132	129	122	119	103	1.741
Andere Standorte											45	217	262
Gesamt	606	430	294	295	242	244	214	250	266	250	238	430	3.759

Im Sinne eines Basisangebots ist die Erstberatung von besonderer Wichtigkeit, da hier grundlegende Fragen und Herangehensweisen erörtert werden können. Im Berichtsjahr waren dies insbesondere Fragen zu Gesetzen, Fördermitteln und Photovoltaik. Neben fachlichen Themen geht es in den Erstberatungen immer häufiger auch um die Erarbeitung einer grundsätzlichen Heran-

gehensweise an Teil- und auch Komplettsanierungen. Dabei wird auch die Einbindung von Energieberatern und Handwerkern nachgefragt. Das im Aufbau befindliche „Qualitätsnetzwerk Bauen“ ist als unabhängige Verweisplattform im Nachgang zu erfolgten Beratungen daher ein wichtiger Beitrag zur fachgerechten Umsetzung energetischer Bau- und Sanierungsmaßnahmen unter Einbindung von Akteuren (Handwerker, Architekten, Planer etc.) aus dem Landkreis Tübingen.

Energie-Checks vor Ort

Durch die Kooperation mit der Verbraucherzentrale wurde insbesondere die Möglichkeit geschaffen, Beratungen vor Ort bei Kunden durchzuführen. Dabei bestehen unterschiedliche Energie-Checks, mit denen verschiedene Zielgruppen und Fragestellungen bedient werden können. Die Kunden zahlen dabei einen Eigenanteil von maximal 30,00 €; die restlichen Kosten werden vom Bundeswirtschaftsministerium übernommen. Im Nachgang erhalten die Kunden das schriftliche Check-Ergebnis inklusive Handlungsempfehlungen per Post.

	Energie-Checks vor Ort	
	2018	2019
Basis-Check	5	30
Gebäude-Check	9	105
Detail-Check	15	128
Eignungs-Check Solar	30	79
Solarwärme-Check	0	15
Heiz-Check	1	11
Gesamt	60	368

Kommunale Projekte

Im kommunalen Bereich wurden insgesamt sieben strategische Einstiegsberatungen zum kommunalen Klimaschutz durchgeführt. Hierfür haben die entsprechenden Kommunen Fördermittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes-Umweltministeriums erhalten. Die strategischen Einstiegsberatungen dienen der Erarbeitung von individuellen Handlungsplänen und einem strukturierten Einstieg in das Themenfeld Klimaschutz.

Beteiligungen an Förderprojekten:

- Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF)
- Solaroffensive Neckar-Alb
- Qualitätsnetz Bauen Landkreis Tübingen (QNB)
- Initiative für energieeffiziente Wärmenetze Neckar-Alb
- ENTRAIN

Dauerhafte Förderung des Landkreises zum Ausbau von energieeffizienten Wärmenetzen

Der Bereich Wärme hat mit ca. 50 Prozent den größten Anteil am Endenergieverbrauch und basiert heutzutage vorwiegend noch auf fossilen Energieträgern. Um die Wärmeversorgung bis 2050 weitgehend klimaneutral zu gestalten, muss der Wärmebedarf vor allem von Gebäuden konsequent reduziert und der verbleibende Restwärmebedarf vornehmlich auf Basis erneuerbarer Energien gedeckt werden.

Vor diesem Hintergrund will der Landkreis Tübingen die Dezentralisierungsprozesse des Energiesystems, welche insbesondere auf kommunaler Ebene ablaufen, aktiv begleiten und dabei über den Ausbau von Wärmenetzen die Realisierung ganzheitlicher Lösungsansätze im Sinne der Sektorenkopplung für die bislang weitgehend getrennt betrachteten Bereiche Strom, Wärme und Industrie unterstützen.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2019

Bilanz

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.512,00	1.290,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.557,00	19.487,00
	21.069,00	20.777,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.333,00	2.747,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.631,75	16.981,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	51.621,82	20.273,26
	80.253,57	37.254,55
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	92.540,10	86.222,44
	175.126,67	126.223,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.308,95	785,74
BILANZSUMME	197.504,62	147.786,73

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	140.444,80	109.416,83
	165.444,80	134.416,83
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	16.400,00	10.500,00
	16.400,00	10.500,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.415,12	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.244,70	2.869,90
	15.659,82	2.869,90
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
BILANZSUMME	197.504,62	147.786,73

Gewinn- und Verlustrechnung

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	274.802,72	194.652,85
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.392,88	-27.063,35
3. Rohergebnis	246.409,84	167.589,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-196.855,60	-158.868,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-57.101,74	-44.136,34
	-253.957,34	-203.004,69
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.971,29	-6.580,40
	-7.971,29	-6.580,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96.453,24	-68.698,27
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-111.972,03	-110.693,86
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	132,00
9. Finanzergebnis	0,00	132,00
10. Ergebnis vor Steuern	-111.972,03	-110.561,86
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-957,82
12. Ergebnis nach Steuern	-111.972,03	-111.519,68
13. Jahresfehlbetrag	-111.972,03	-111.519,68
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	111.972,03	111.519,68
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2019:

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist daher selbstlos tätig. Insbesondere verfolgt sie nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 111.972,03 € (Vorjahr: 111.519,68 €) festgestellt. Die Deckung des Fehlbetrags erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 274.802,72 € setzen sich im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen aus Sponsoring bzw. Werbeeinnahmen und laufenden Projekten zusammen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist unter Berücksichtigung der Aufgabenzuweisung durch die Gesellschafter insgesamt als gut zu bezeichnen.

Finanzlage

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die liquiden Mittel zum Jahresende betragen 92.540,10 € (Vorjahr: 86.222,44 €). Gemäß dem Gesellschaftsvertrag haben sich die Gesellschafter bis einschließlich 2022 verpflichtet, das Bestehen der Gesellschaft durch jährliche Zuzahlungen bzw. Sachleistungen in die Kapitalrücklage zu sichern.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wie im Vorjahr stabil. Langfristig gebundene Vermögenswerte sind durch Eigenkapital gedeckt. Die kurzfristig gebundenen Mittel übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Langfristiges Fremdkapital besteht nicht.

Das Eigenkapital hat sich durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme dennoch leicht gesunken.

Forderungen und Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen deutlich zugenommen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Deckung des Jahresfehlbetrags 2019 in Höhe von 111.972,03 € erfolgt durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage.

Entwicklung der Kapitalrücklage	2019	2018
Stand 01.01.2019	109.416,83 €	77.936,51 €
Zahlungsverpflichtung der Gesellschafter	<u>143.000,00 €</u>	<u>143.000,00 €</u>
Zwischensumme	252.416,83 €	220.936,51 €
Entnahme Verlust	<u>111.972,03 €</u>	<u>111.519,68 €</u>
Stand 31.12.2019	140.444,80 €	109.416,83 €

Die Zuwendungen des Landkreises Tübingen betragen nach dem Beschluss des Kreistags vom 16.11.2016 (KT Drucksache 120/16) 70.000 €.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Zum Jahresende war 1 Person mit 100 % und 1 Person mit 80% fest angestellt.

Insgesamt beschäftigte die Agentur im Bilanzjahr 3,8 Personen.
Im Projektbereich sind 2 Personen mit 100 % befristet angestellt.

Kennzahlen der Vermögens, Finanz- und Ertragslage *

Kennzahlen zur Vermögenslage	2019	2018
<u>Anlagenintensität</u>		
Anlagevermögen (AV)	21.069,00 €	20.777,00 €
Gesamtvermögen (GV)	197.504,62 €	147.786,73 €
Verhältnis AV : GV in %	10,67 %	14,06 %
<u>Umlaufintensität</u>		
Umlaufvermögen (UV)	175.126,67 €	126.223,99 €
Gesamtvermögen (GV)	197.504,62 €	147.786,73 €
Verhältnis UV : GV in %	88,67 %	85,41 %
Kennzahlen zur Finanzlage	2019	2018
<u>Eigenkapitalquote</u>		
Eigenkapital (EK)	165.444,80 €	134.416,83 €
Gesamtkapital (GK)	197.504,62 €	147.786,73 €
Verhältnis EK : GK in %	83,77 %	90,95 %
<u>Fremdkapitalquote</u>		
Fremdkapital (FK)	32.059,82 €	13.369,90 €
Gesamtkapital (GK)	197.504,62 €	147.786,73 €
Verhältnis FK : GK in %	16,23 %	9,05 %
<u>Verschuldungsgrad</u>		
Fremdkapital (FK)	32.059,82 €	13.369,90 €
Eigenkapital (EK)	165.444,80 €	134.416,83 €
Verhältnis FK : EK in %	19,38 %	9,95 %
Kennzahlen zur Ertragslage	2019	2018
<u>Kostendeckung</u>		
Umsatzerlöse (UE)	274.802,72 €	194.652,85 €
Gesamtaufwand (GA)	386.774,75 €	306.304,53 €
Verhältnis UE : GA in %	71,05 %	63,55 %
Kennzahlen zum Personal	2019	2018
<u>Personalintensität</u>		
Personalaufwand (PA)	253.957,34 €	203.004,69 €
Gesamtaufwand (GA)	386.774,75 €	306.304,53 €
Verhältnis PA : GA in %	65,66 %	66,28 %

* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates

Angaben bezüglich der Geschäftsführung unterbleiben entsprechend § 286 Abs. 4 HGB, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH



Unternehmensdaten

Firmenname:	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH
Anschrift:	Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH Hechinger Straße 22 72072 Tübingen Telefon: 07071 - 93 25 - 0 Telefax: 07071 - 93 25 - 105 E-Mail: info@kreisbau.com www.kreisbau.com
Gründung:	24.06.1953
Gesellschaftsvertrag:	24.06.1953, in der Fassung vom 08.11.2019
Stammkapital:	1.092.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 380087, 06.08.1953
Prüfungsgesellschaft:	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart (vbw)

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung beizutragen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter zum 31.12.2019	Anteile in €	Anteile in %
Landkreis Tübingen	309.400	28,33
Kreissparkasse Tübingen	277.680	25,42
Stadt Mössingen	216.320	19,81
Universitätsstadt Tübingen	111.800	10,24
Gemeinde Kirchentellinsfurt	46.800	4,28
Gemeinde Dußlingen	39.000	3,57
Gemeinde Bodelshausen	31.200	2,86
Gemeinde Dettenhausen	15.600	1,43
Gemeinde Nehren	10.400	0,95
Gemeinde Offerdingen	7.800	0,71
Gemeinde Ammerbuch	5.200	0,48
Gemeinde Pliezhausen	5.200	0,48
Gemeinde Gomaringen	2.600	0,24
Gemeinde Hirrlingen	2.600	0,24
Gemeinde Kusterdingen	2.600	0,24
Gemeinde Neustetten	2.600	0,24
Stadt Rottenburg am Neckar	2.600	0,24
Gemeinde Starzach	2.600	0,24
Stammkapital Gesamt	1.092.000	100,00

In der Gesellschafterversammlung gewährt jeder Euro eines Geschäftsanteils eine Stimme.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Karl Scheinhardt (seit 01.01.2016)

Nebenamtlicher Geschäftsführer: Werner Walz (seit 01.01.2009)

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen

stellvertretende Vorsitzende: Michael Bulander, Oberbürgermeister der Stadt Mössingen

Dr. Christoph Gögler, Vorsitzender des Vorstands der
Kreissparkasse Tübingen

Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen

Weitere Mitglieder: Uwe Ganzenmüller, Bürgermeister der Gemeinde Bodelshausen
Thomas Hölsch, Bürgermeister der Gemeinde Dußlingen
Bernd Haug, Bürgermeister der Gemeinde Kirchentellinsfurt
Egon Betz, Bürgermeister der Gemeinde Nehren
Thomas Engesser, Bürgermeister der Gemeinde Dettenhausen

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats
Stellvertreter: die stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH ist an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Mitgliedschaften

- vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Stuttgart
- Vereinigung Baden-württembergischer Kommunalen Wohnungsunternehmen, Heidelberg
- Freundeskreis der Immobilienwirtschaft an der Hochschule Nürtingen-Geislingen
- Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., Bonn
- VDIV Verband der Immobilienverwalter Baden Württemberg e.V., Bietigheim-Bissingen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Lagebericht für das Jahr 2019:

Das Ziel der nachhaltigen Vermietung von Wohnungen, die den heutigen Ansprüchen der Mieter gerecht werden, konnte auch in 2019 weiter verfolgt werden.

Im Berichtsjahr sind Mieter aus 173 Wohnungen ausgezogen (Vj. 132), was einer Fluktuationsrate von 7,72 % (Vj. 6,01%) entspricht.

Die durchschnittliche monatliche Netto-Kaltmiete für Wohneinheiten beträgt im Unternehmensdurchschnitt zum 31.12.2019 7,25 €/pro m² Wohnfläche (+3,72 %). Bei nicht preisgebundenen Wohnungen liegt sie bei 7,45 €/m² Wohnfläche (+3,76 %) und beim preisgebundenem Wohnungsbestand bei 6,60 €/m² Wohnfläche (+3,61 %). Neben den durchgeführten Mietanpassungen bei Mieterwechseln trugen die Mieterhöhungen nach der Modernisierung von Wohnungen, eine allgemeine Mieterhöhung für einen Teilbestand (nach BGB) und die Erstvermietungsmieten der neuen Wohnungen zu der Steigerung bei.

<u>Wohnungsbestand</u>	2019	2018
Mietwohnungen	2240	2196
Gewerbliche Einheiten	50	46
Pflegeeinheiten	42	42
Garagen	955	927
Wohn- und Nutzfläche insgesamt	162.817,80	157.298,82
Durchschnittliche Sollmiete Wohnfläche	7,25	6,99 €/m ²
<u>Wohnungsfremdverwaltung</u>		
Eigentumswohnungen	571	500
Gewerbliche Einheiten	58	51
<u>Investitionsvolumen</u>	27.281.711,76 €	32.338.957,98 €
davon in		
- Neubau Mietwohnungen	6.796.267,88 €	6.948.585,53 €
- Neubau Eigentumswohnungen	12.602.346,81 €	18.145.640,92 €
- Generalsanierungen	4.562.883,39 €	4.258.700,07 €
- Instandhaltungen	3.320.213,68 €	2.984.610,41 €

Bautätigkeit

2019 wurden u.a. folgende Bautätigkeiten fertiggestellt:

- Wohnanlage in Kirchentellinsfurt, Sternbergstraße 32, Reutlinger Straße 58, 60 mit insgesamt 24 Eigentumswohnungen.
- Wohnungen im Gebäude in Rottenburg a.N., Klausenstraße 17, 19, 21.
- Wohn- Geschäftshaus in Gomaringen, Bahnhofstraße 21
- Wohnanlage in Dußlingen, Irusweg 1-5
- Wohnungen in Tübingen, Heuberger-Tor-Weg
- Neubaumaßnahme in Rottenburg a.N., Willy-Brandt-Straße 22+24, 54+56 mit 18 Eigentumswohnungen und 10 öffentlich geförderten Mietwohnungen

Die Bauvorhaben Neustetten, Hauptstr. 11 (eine Physio-Praxis sowie 3 Mietwohnungen), Mössingen, Bahnhofstr. 11 (10 Eigentumswohnungen, 2 Gewerbeeinheiten), Mössingen, Draisweg (14 geförderte Mietwohnungen), Dußlingen, Burgstraße 1+3 (19 Eigentumswohnungen sowie eine Kindertagesstätte und eine Praxis für einen Allgemeinarzt), Tübingen, Beim Kupferhammer 5/1 (Therapiezentrum Sucht Weststadt; ärztliche Substitutionspraxis, eine psychosoziale Betreuung, tagesstrukturierende Angebote, eine ambulante Suchtrehabilitation sowie ambulant betreutes Wohnen) gehen im Bau weiter voran.

Grundlegende Sanierungen und umfassende Modernisierungen konnten abgeschlossen werden:

- Galgenbergstraße 30+32 in Tübingen
- Weggentalstraße 79 in Rottenburg a.N.

Weitere umfassende Modernisierungsmaßnahmen wurden 2019 begonnen bzw. gehen planmäßig voran:

- Kirchentellinsfurt, Peter-Imhoff-Straße 36
- Tübingen, Haydnweg 6,8, Schwalbenweg 42, Niethammerstraße 7+9,
- Rottenburg a.N., Mechthildstraße 1

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2019

Bilanz

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.293,00	14.864,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	124.129.569,09	115.495.010,30
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	24.907.920,36	24.853.888,31
3. Grundstücke ohne Bauten	1.807.726,20	87.669,76
4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.389.598,00	1.654.283,97
5. Technische Anlagen	565.142,00	633.188,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	213.664,00	222.112,44
7. Anlagen im Bau	5.685.639,55	3.508.116,92
8. Bauvorbereitungskosten	508.345,66	170.750,49
9. Geleistete Anzahlungen	71.385,31	41.215,37
	<u>159.278.990,17</u>	<u>146.666.235,56</u>
III. Finanzanlagen		
Andere Finanzanlagen	0,00	2.000,00
Anlagevermögen insgesamt	<u>159.323.283,17</u>	<u>146.683.099,56</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	478.297,08	182.113,54
2. Bauvorbereitungskosten	154.653,98	0,00
3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	10.638.618,67	28.530.698,71
4. Erhaltene Anzahlungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	-9.830.591,20
5. Grundstücke mit fertigen Bauten	772.581,43	1.337.336,06
6. Erhaltene Anzahlungen für Verkaufsgrundstücke	0,00	-579.747,46
7. Unfertige Leistungen	3.815.164,40	3.933.491,73
8. Andere Vorräte	300.301,21	234.342,24
9. Geleistete Anzahlungen	489.725,67	394.744,17
	<u>16.649.342,44</u>	<u>24.202.387,79</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	291.542,09	208.074,15
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	1.334.813,82	478.457,89
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	38.058,80	15.042,79
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	47.553,34	20.749,28
5. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	265.913,36	78.632,35
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1.264.765,93	1.654.338,27
	<u>3.242.647,34</u>	<u>2.455.294,73</u>

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA	EUR	EUR
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	977.357,46	877.685,26
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Geldbeschaffungskosten	48.965,00	63.937,64
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	10,00	86,69
	<u>48.975,00</u>	<u>64.024,33</u>
BILANZSUMME	180.241.605,41	174.282.491,67

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.092.000,00	1.092.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	546.000,00	546.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	28.882.972,96	25.061.220,82
3. Andere Gewinnrücklagen	9.973.534,03	9.973.534,03
	<u>39.402.506,99</u>	<u>35.580.754,85</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	3.865.432,14	2.186.039,61
2. Einstellungen in Rücklagen	-3.821.752,14	-2.142.359,61
	<u>43.680,00</u>	<u>43.680,00</u>
Eigenkapital insgesamt	<u>40.538.186,99</u>	<u>36.716.434,85</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	404.816,81	253.193,83
2. Sonstige Rückstellungen	5.104.394,00	3.077.068,00
	<u>5.509.210,81</u>	<u>3.330.261,83</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.404.263,25	121.727.767,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.110.279,44	1.153.511,01
3. Erhaltene Anzahlungen	3.986.355,70	4.176.565,50
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.594.089,83	2.438.657,51
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.919.911,96	2.267.570,39
6. Sonstige Verbindlichkeiten	631.193,54	509.207,43
	<u>131.646.093,72</u>	<u>132.273.279,04</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.548.113,89	1.962.515,95
BILANZSUMME	180.241.605,41	174.282.491,67

Gewinn- und Verlustrechnung

Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	2019 EUR	2018 EUR
Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	18.502.317,52	18.100.349,85
b) aus Verkauf von Grundstücken	31.342.356,59	11.364.468,38
c) aus Betreuungstätigkeit	139.565,43	147.689,84
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	238.117,71	238.136,67
	50.222.357,25	29.850.644,74
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-12.859.390,88	12.550.232,77
Andere aktivierte Eigenleistungen	135.640,00	104.840,00
Sonstige betriebliche Erträge	282.711,80	449.197,60
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.261.204,76	6.879.349,15
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	15.915.012,17	23.348.460,20
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	23.870,64	24.080,67
	23.200.087,57	30.251.890,02
Rohergebnis	14.581.230,60	12.703.025,09
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.894.580,40	1.705.373,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	478.952,80	412.616,93
davon für Altersversorgung	147.329,22 €	
(Vorjahr	131.044,17 €)	
	2.373.533,20	2.117.990,10
Abschreibungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.966.738,46	4.728.161,20
b) Auflösung SoPo für Investitionszuschüsse	0,00	-15.073,75
	4.966.738,46	4.713.087,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.011.207,56	925.601,22
Erträge aus Beteiligungen	8.727,60	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	526.148,00	739,70
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.980.757,32	2.166.432,27
Steuern vom Einkommen und Ertrag	569.554,53	237.636,36
Ergebnis nach Steuern	4.212.315,13	2.543.017,39
Sonstige Steuern	346.882,99	356.977,78
Jahresüberschuss	3.865.432,14	2.186.039,61
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in die Bauerneuerungsrücklage	3.821.752,14	2.142.359,61
Bilanzgewinn	43.680,00	43.680,00

Lage des Unternehmens

Aus dem Lagebericht 2019:

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss beläuft sich auf 3.865.432,14 € und liegt damit über dem Ergebnis des Vorjahres (2.186.039,61 €).

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch sehr hohe Umsätze im Bauträgersgeschäft in 2019 um insgesamt 20,37 Mio. € gestiegen. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung haben sich aufgrund der allgemeinen Mietanpassungen und Mieterhöhungen nach Modernisierungen, Neuvermietungen, der Vollauswirkung von Fertigstellungen aus dem Vorjahr und höheren Betriebs- und Heizkostenabrechnungen um 0,40 Mio. € auf 18,50 Mio. € erhöht. Die Umsatzerlöse aus der Bauträgereigentätigkeit sind durch deutlich mehr verkaufte Neubauwohnungen von 11,36 Mio. € auf 31,34 Mio. € gestiegen. Die Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit sind um 8 T € gesunken.

Aus dem Verkauf von Grundstücken wurde ein Ergebnis (Überschuss) von 2,67 Mio. € (Vorjahr 0,62 Mio. €) erzielt.

Neben den Investitionstätigkeiten für die Bestandssanierung wurden für die laufende Instandhaltung im Berichtsjahr 3,32 Mio. € (Vj. 2,98 Mio. €) aufgewendet. Bei der Budgetierung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsmittel folgt die Kreisbaugesellschaft individuellen Portfoliostrategien und berücksichtigt dabei die wohnungspolitischen Rahmenbedingungen. Die Gemeinkosten (Personal- und Sachkosten) betragen in 2019 3,38 Mio. € (Vj. 3,04 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Personalkosten sowie die in 2018 begonnene ERP-Systemumstellung zurückzuführen.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Jahres 2019 hat sich um 5,96 Mio. € auf 180,24 Mio. € erhöht. Die Vermögenslage der Gesellschaft zeigt ein ausgeglichenes Bild. Das langfristige Vermögen ist im Wesentlichen mit langfristigem Kapital finanziert.

Das Anlagevermögen erhöhte sich insbesondere durch eigene Neubauinvestitionen (6,80 Mio. €) und durch Modernisierungsinvestitionen (4,56 Mio. €), denen insbesondere Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 4,97 Mio. € entgegenstehen. Im Ergebnis stieg das Anlagevermögen um 12,64 Mio. € auf 159,32 Mio. €, was einer Anlageintensität von 88,39 % (Vj. 84,16 %) entspricht und typisch für im Wesentlichen bestandsverwaltende Wohnungsunternehmen ist. Die Erhöhung der Anlageintensität ist auf die höheren Investitionen im Anlagevermögen und das erhöhte Verkaufsvolumen im Bauträgersgeschäft (Umlaufvermögen) zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.821.752,14 €. Es umfasst einen Anteil von 22,49 % der Bilanzsumme (Vorjahr 21,07 %). Die Erhöhung der Eigenkapitalquote resultiert aus der geringeren Bilanzsummenvergrößerung gegenüber dem Vorjahr (5,96 Mio. €), insbesondere im Verhältnis zum erzielten Jahresüberschuss.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern konnten trotz der starken Investitionen insgesamt um 1,37 Mio. € reduziert werden. Den Kreditneuaufnahmen für die langfristige Objektfinanzierung in Höhe von 8,92 Mio. € stehen Tilgungen in Höhe von 6,31 Mio. € (planmäßig sowie außerplanmäßig, inkl. KfW-Tilgungszuschüsse) gegenüber. Die kurzfristigen Kredite gegenüber Kreditinstituten (Eurokredite) sind ebenfalls um 3,95 Mio. € geringer belastet als im Vorjahr.

Die Kosten der Neubautätigkeit in eigener Bauherrschaft sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,70 Mio. € auf 19,40 Mio. € gesunken.

Die Investitionen in den Wohnungsbestand sind eine Kernaufgabe der Gesellschaft. Sie sichern die Attraktivität und damit die Vermietbarkeit der Wohnungen. In 2019 wurden 3,32 Mio. € (Vj. 2,98 Mio. €) für die laufende Instandhaltung aufgewendet. Davon betreffen 0,85 Mio. € Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung. Zudem wurden 4,56 Mio. € (Vj. 4,26 Mio. €) in die Generalsanierung investiert. Diese Investitionen in den eigenen Bestand entsprechen einem Gebäudeerhaltungskoeffizient von 48,52 € je m² Wohn- und Nutzfläche gegenüber 45,53 € je m² Wohn- und Nutzfläche im Vorjahr.

Die Gesamtinvestitionen umfassen 27,28 Mio. € (einschließlich Bauträgertätigkeit) und liegen um rund 5,06 Mio. € unter denen des Vorjahres. Da die Aufträge zum großen Teil an Unternehmen und Handwerksbetriebe in der Region erteilt werden, leistet die Kreisbau damit einen erheblichen Beitrag für die Wirtschaft und das Handwerk in unserer Region. Bestritten werden die Investitionen über Eigenmittel und Fremdfinanzierungsmittel, die an den Kapitalmärkten durch die Gesellschaft beschaffbar sind.

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Gemäß des Gesellschaftsvertrages wurde bei Aufstellung des Jahresabschlusses das nach Abzug der auszuschüttenden Dividende in Höhe von 43.680,00 € verbleibende handelsrechtliche Jahresergebnis 2019 in Höhe von 3.821.752,14 € der Bauerneuerungsrücklage zugewiesen.

Der Landkreis Tübingen erhielt auch 2019 wieder eine Dividende in Höhe von 12.376 € (4 % des eingezahlten Stammkapitals).

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Stand 31.12.2019	2019	2018
Hauptamtlicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Mitarbeiter in Vollzeit	22	20
Mitarbeiter in Teilzeit	10	11
Auszubildende	2	3

Außerdem wurden durchschnittlich 46 nebenberufliche Hauswarte sowie 5 geringfügige kaufmännische Mitarbeiter beschäftigt.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage *

Kennzahlen zur Vermögenslage	2019	2018
<u>Anlagenintensität</u>		
Anlagevermögen (AV)	159.323.283,17 €	146.683.099,56 €
Gesamtvermögen (GV)	180.241.605,41 €	174.282.491,67 €
Verhältnis AV : GV in %	88,39 %	84,16 %
<u>Umlaufintensität</u>		
Umlaufvermögen (UV)	20.918.322,24 €	27.599.392,11 €
Gesamtvermögen (GV)	180.241.605,41 €	174.282.491,67 €
Verhältnis UV : GV in %	11,61 %	15,84 %

* Beschreibung der Kennzahlen im Anhang unter Punkt V.

Kennzahlen zur Finanzlage	2019	2018
<u>Eigenkapitalquote</u>		
Eigenkapital (EK)	40.538.186,99 €	36.716.434,85 €
Gesamtkapital (GK)	180.241.605,41 €	174.282.491,67 €
Verhältnis EK : GK in %	22,49 %	21,07 %
<u>Fremdkapitalquote</u>		
Fremdkapital (FK)	139.703.418,42 €	137.566.056,82 €
Gesamtkapital (GK)	180.241.605,41 €	174.282.491,67 €
Verhältnis FK : GK in %	77,51 %	78,93 %
<u>Verschuldungsgrad</u>		
Fremdkapital (FK)	139.703.418,42 €	137.566.056,82 €
Eigenkapital (EK)	40.538.186,99 €	36.716.434,85 €
Verhältnis FK : EK in %	344,62 %	374,67 %
<u>Anlagendeckungsgrad I</u>		
Eigenkapital (EK)	40.538.186,99 €	36.716.434,85 €
Anlagevermögen (AV)	159.323.283,17 €	146.683.099,56 €
Verhältnis EK : AV in %	25,44 %	25,03 %

Kennzahlen zur Ertragslage	2019	2018
<u>Umsatzrentabilität</u>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.865.432,14 €	2.186.039,61 €
Umsatzerlöse (UE)	50.222.357,25 €	29.850.644,74 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : UE in %	7,70 %	7,32 %
<u>Eigenkapitalrentabilität</u>		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.865.432,14 €	2.186.039,61 €
Eigenkapital (EK)	40.538.186,99 €	36.716.434,85 €
Verhältnis Jahresüberschuss/-fehlbetrag : EK in %	9,54 %	5,95 %
<u>Kostendeckung</u>		
Umsatzerlöse (UE)	50.222.357,25 €	29.850.644,74 €
Gesamtaufwand (GA)	34.450.761,63 €	40.769.615,20 €
Verhältnis UE : GA in %	145,78 %	73,22 %

Kennzahlen zum Personal	2019	2018
<u>Personalintensität</u>		
Personalaufwand (PA)	2.373.533,20 €	2.117.990,10 €
Gesamtaufwand (GA)	34.450.761,63 €	40.769.615,20 €
Verhältnis PA : GA in %	6,89 %	5,20 %

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht. Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 10.450,57 €.

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)



Unternehmensdaten

Firmenname:	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)
Anschrift:	naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH Schlossplatz 1 72379 Hechingen Telefon: 07471/93 01 96 0 Telefax: 07471/93 01 96 20 E-Mail: verkehrsverbund@naldo.de www.naldo.de oder www.naldoland.de
Gründung:	20.12.2000 (Start am 01.01.2002)
Gesellschaftsvertrag:	20.12.2000, in der Fassung vom 22.11.2016
Stammkapital:	40.000 €
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 420875, 19.02.2001
Prüfungsgesellschaft:	Walter & Pfizenmayer GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV und SPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;

- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

Die Gesellschaft erbringt selbst keine Verkehrsleistungen; ihr Eigenaufwand wird gemäß § 6 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages durch Zuschüsse gedeckt, soweit er nicht durch Erträge abgedeckt wird.

Verbundgebiet:



Der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau, kurz naldo, ist ein Zusammenschluss der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und des Zollernalbkreises sowie der Verkehrsunternehmen der Region für den öffentlichen Personennahverkehr. Seit 2002 gibt es den naldo-Tarif und somit einen einheitlichen Fahrschein, der bei allen 53 Verkehrsunternehmen der Region anerkannt und verkauft wird.

Das Verbundgebiet umfasst 3.700 km² und erreicht rund 828.000 Einwohner. 13 Eisenbahnlinien und 350 Buslinien mit ca. 3.200 Haltestellen sind im Verbund integriert. In den letzten Jahren wurden zudem verbundüberschreitende Kooperationen mit sechs Nachbarverbänden in neun Landkreisen geschlossen.

Pro Jahr sind inzwischen 73 Millionen Fahrgäste unterwegs.

Quelle: Homepage naldo 03/2021

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter bis zum 31.12.2019	Stammkapital	
	€	in %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB),	7.250	18,125
Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL),	3.000	7,50
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.100	7,75
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co. KG (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT)	1.800	4,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA),	600	1,50
Kreisverkehrsbetriebe Sigmaringen GmbH (KVB)	400	1,00
Weiß & Nesch GmbH	400	1,00
Omnibusverkehr Ruoff GmbH	300	0,75
Stadtwerke Rottenburg	200	0,50
Edel GmbH & Co.KG	550	1,375
Summe	40.000	100,00

Je 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dieter Pfeffer, Balingen

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören im Berichtsjahr an:

Vorsitzende/-r:	Stefanie Bürkle, Landrätin Landkreis Sigmaringen
Stellvertretender Vorsitzender:	Andreas Pfingst, DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann Ulrike Hotz (bis 23.07.2019) Sven Probst (ab 24.07.2019)
Landkreis Sigmaringen	Frank Bühler (bis 23.07.2019) Sabine Hug (ab 24.07.2019)
Landkreis Tübingen	Joachim Walter Markus Goller (bis 23.07.2019) Simon Baur (ab 24.07.2019)
Zollernalbkreis	Günther-Martin Pauli Anton Reger (bis 15.09.2019) Reinhold Schäfer (ab 16.09.2019)
DB ZugBus Regionalverkehr Alb Bodensee GmbH	Dieter Unseld Markus Pöhler
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG, Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn	Tobias Harms
Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH	Theo Maas Wolfgang Groß
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH Hogenmüller & Kull Co.KG	Mark Hogenmüller
Stadtwerke Tübingen GmbH	Ortwin Wiebecke
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Peter Dittus (beratendes Mitglied)

Im Berichtsjahr betragen die Bezüge des Aufsichtsrats EUR 2.699,84.

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stellvertreter: der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Aus dem Jahresbericht 2019:

Der ÖPNV kann von der wirtschaftlichen Entwicklung mit profitieren, ist aber nach wie vor stark von dem demographischen Wandel geprägt. Der vor allem in den ländlichen Bereichen stark anhaltende Rückgang der Schüler wirkt sich weiter nachhaltig auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden 0,5 % mehr Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr gezählt. Davon in den Nachverkehrszügen + 3,7 % und in den Nahverkehrsbussen -2,9 %.

Der Gelegenheitsverkehr stieg mit 6,0 Prozent kräftig an. Erfreulich ist ebenso, dass sich der Anstieg des Berufsverkehrs auch in 2019 mit 2,6 Prozent fortgesetzt hat. Dabei wurden insbesondere die Jobtickets weiter stark nachgefragt.

Die Zahl der Fahrgäste in den Bussen und Bahnen war 2019 mit rund 72,7 Mio. (-0,1 Prozent) nahezu unverändert, weil der weiterhin anhaltende demographisch bedingte Rückgang bei den Schülerzeitkarten um 1,1 Prozent und bei den Studierenden um 4,1 Prozent nicht ganz kompensiert werden konnte.

Projekte:

- Zum 01.01.2019 wurde in der Wabe Reutlingen der naldo-Tarif deutlich abgesenkt. Im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Sofortprogramm Saubere Luft“ für die Stadt Reutlingen wurde ein 365 €-Abo eingeführt und die Tagestickets wie auch die Schülermonatskarten stark reduziert.
- Zum 01.09.2019 konnte das Abo 25 angeboten werden. Damit erhalten alle bis zum 26. Lebensjahr ein verbundweit gültiges und stark ermäßigtes Abo.
- Die Stadt Tübingen bezuschusst das Abo 25 mit monatlich 10 €.
- Ebenfalls zum 01.09. wurde das Seniorenticket anstelle des Abo 63 plus umgesetzt.
- Insgesamt nutzten Ende 2019 nochmals 1.004 (+ 16 Prozent) zusätzliche Beschäftigte Job-Tickets. Zwischenzeitlich haben über 50 Unternehmen/Behörden mit naldo eine Vereinbarung über ein Job-Ticket für deren Beschäftigte abgeschlossen und damit besonders günstige Abo-Konditionen zur Nutzung von Bus und Bahnen erhalten.
- Um den digitalen Vertrieb des naldo-Tarifs und dessen elektronische Kontrolle konzeptionell zu planen und die verschiedensten eingesetzten Hintergrundsysteme zu vernetzen, wurde eine Gesamtkonzeption für ein E-Ticketing entwickelt.
- Naldo-Kunden können schnell, bequem und bargeldlos ihre naldo-Tickets online oder mit dem Smartphone kaufen. Die naldo-App rechnet seitdem nicht mehr nur die schnellsten Verbindungen mit Bus und Bahn, sondern es können auch naldo-Einzelfahrscheine und Tagestickets wahlweise direkt aus der Fahrtauskunft oder im mobilen Ticket-Shop gekauft werden. Der neue digitale Vertriebsweg wurde von den Kunden von Beginn an gut akzeptiert, in 2019 wurden monatlich bis zu 12.000 Tickets verkauft.
- u.v.m.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres
--

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2019

Bilanz

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVA	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	200.912,00	112.867,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	79.013,09
	<u>200.912,00</u>	<u>191.880,09</u>
II. Sachanlagen		
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	45.108,00	59.979,00
	<u>45.108,00</u>	<u>59.979,00</u>
	246.020,00	251.859,09
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.337,60	527,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände	46.060,55	33.603,40
	<u>63.398,15</u>	<u>34.130,50</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>1.252.652,62</u>	<u>962.742,20</u>
	1.316.050,77	996.872,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.699,75	0,00
BILANZSUMME	1.563.770,52	1.248.731,79

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	31.12.2019	31.12.2018
PASSIVA	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
	40.000,00	40.000,00
II. Kapitalrücklage		
	400.000,00	400.000,00
	<u>440.000,00</u>	<u>440.000,00</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	381.084,44	324.454,20
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.527,68	104.589,12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.075,22	13.601,35
	<u>53.602,90</u>	<u>118.190,47</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	689.083,18	366.087,12
BILANZSUMME	1.563.770,52	1.248.731,79

Gewinn- und Verlustrechnung

Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	22.263,05	8.687,91
2. Zuschüsse	1.704.230,99	1.524.599,64
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.647,53</u>	<u>8.438,12</u>
	1.730.141,57	1.541.725,67
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	6.063,54	2.964,01
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	654.957,94	651.688,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	152.783,93	133.583,06
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	114.260,42	65.480,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>786.485,91</u>	<u>670.291,81</u>
	1.714.551,74	1.524.007,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>15.463,83</u>	<u>17.592,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	126,00	126,00
10. Sonstige Steuern	<u>126,00</u>	<u>126,00</u>
11. Jahresergebnis	0,00	0,00

Die Gesellschafter decken den sich aus dem jährlichen Wirtschaftsplan der Gesellschaft ergebenden Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge gedeckt wird, über Zuschüsse ab.

Von der sich in den einzelnen Jahren ergebenden Aufwandsunterdeckung ist die Hälfte über einen Zuschuss der vier Landkreise zu gleichen Teilen, die andere Hälfte über Zuschüsse der Verkehrsunternehmen zu decken.

Sofern die Gesellschafter vom Land Baden-Württemberg Zuwendungen zu den Aufwendungen des Verkehrsverbundes erhalten, werden diese an die Gesellschaft weitergegeben.

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2019 errechnete sich für den Landkreis Tübingen ein Eigenanteil in Höhe von 195.275,00 € (Vorjahr: 145.250,00 €).

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Personalstand betrug einschließlich des Geschäftsführers zum 31.12.2019 12 Mitarbeiter, davon 3 Teilzeitkräfte.

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH**Unternehmensdaten**

Firmenname:	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH
Anschrift:	Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH Hindenburgstr. 54 72762 Reutlingen Telefon: 07121/201-180 Telefax: 07121/201-4180 E-Mail: info@neckaralb.de www.neckaralb.de
Gründung:	19.12.2003
Gesellschaftsvertrag:	19.12.2003, in der Fassung vom 10.04.2018
Stammkapital:	53.300 € (bei der Gründung 50.000 €)
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 354347, 07.04.2004
Prüfungsgesellschaft:	Bansbach GmbH, Balingen

Allgemeines**Gegenstand des Unternehmens**

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH ist ein Zusammenschluss aus 32 Städten und Gemeinden der Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollernalb, den drei Landkreisen, dem Regionalverband Neckar-Alb, der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Reutlingen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Stammkapital		Stimmanteile Gesellschafterversammlung 1 Stimme je 10 €
	in EUR	in %	
Industrie- und Handelskammer Reutlingen	12.700,00	23,83	1.270
Handwerkskammer Reutlingen	7.600,00	14,26	760
Landkreis Reutlingen	3.550,00	6,60	355
Landkreis Tübingen	3.550,00	6,60	355
Zollernalbkreis	3.550,00	6,60	355
Regionalverband Neckar-Alb	3.450,00	6,47	345
Stadt Reutlingen	3.600,00	6,75	360
Stadt Tübingen	2.700,00	5,06	270
Stadt Albstadt	1.500,00	2,81	150
Stadt Rottenburg	1.350,00	2,53	135
Stadt Balingen	1.050,00	1,97	105
Stadt Metzingen	750,00	1,41	75
Stadt Hechingen	600,00	1,13	60
Stadt Mössingen	600,00	1,13	60
Stadt Pfullingen	600,00	1,13	60
Stadt Münsingen	450,00	0,84	45
Gemeinde Ammerbuch	450,00	0,84	45
Stadt Haigerloch	450,00	0,84	45
Gemeinde Eningen u.A.	450,00	0,84	45
Stadt Bad Urach	450,00	0,84	45
Stadt Meßstetten	450,00	0,84	45
Gemeinde Pliezhausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Kusterdingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Gomaringen	300,00	0,56	30
Gemeinde Bodelshausen	300,00	0,56	30
Gemeinde Engstingen	300,00	0,56	30
Stadt Geislingen	300,00	0,56	30
Gemeinde Wannweil	150,00	0,28	15
Gemeinde Dußlingen	150,00	0,28	15
Gemeinde Walddorfhäslach	150,00	0,28	15
Gemeinde Schömberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Riederich	150,00	0,28	15
Gemeinde Starzach	150,00	0,28	15
Gemeinde Römerstein	150,00	0,28	15
Gemeinde Hülben	150,00	0,28	15
Gemeinde Grafenberg	150,00	0,28	15
Gemeinde Grabenstetten	150,00	0,28	15
Gemeinde Hausen am Tann	150,00	0,28	15
Summe	53.300,00	100,00	5.330

In 2019 wurden keine neuen Gesellschafter aufgenommen.

Besetzung der Organe

Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzende: Oberbürgermeisterin Barbara Bosch / Oberbürgermeister Thomas Keck, Reutlingen

Stellvertreter: Christian O. Erbe (Präsident der IHK)

Der Aufsichtsrat und seine Vertreter für die Wahlperiode 25.04.2016 bis 25.04.2020:

	Mitglied	Vertreter
Handwerkskammer	Dr. Joachim Eisert	Rainer Neth
Handwerkskammer	Harald Herrmann	Dieter Laible
Industrie- und Handelskammer	Eva-Maria Rühle	Daniela Eberspächer-Roth
Industrie- und Handelskammer	Markus Schmid	Michael Bläsius
Industrie- und Handelskammer	Prof.Dr. Hendrik Brumme	Johannes Schwörer
Industrie- und Handelskammer	Christian O. Erbe	Dr. Thomas Lindner
Industrie- und Handelskammer	Joachim Link	Andreas Wilhelm Kraut
Industrie- und Handelskammer	Jaro Zeltwanger	Robin Morgenstern
Stadt Reutlingen	Barbara Bosch/Thomas Keck	Alexander Kreher
Stadt Tübingen	Boris Palmer	Thorsten Flink
Landkreis Reutlingen	Thomas Reumann	Gerd Pflumm
Landkreis Tübingen	Joachim Walter	Hans-Erich Messner
Landkreis Zollernalb	Günther-Martin Pauli	Matthias Frankenberg
Regionalverband Neckar-Alb	Eugen Höschele	Holger Dembek
Zollernalbkreis	Klaus Konzelmann	Karl-Josef Sprenger
Zollernalbkreis	Helmut Reitemann	Philipp Hahn
Landkreis Reutlingen	Alexander Schweizer	Christof Dold
Landkreis Reutlingen	Mike Münzing	Dr. Ulrich Fiedler
Landkreis Tübingen	Stephan Neher	Michael Bulander
Landkreis Tübingen	Thomas Hölsch	Christel Halm

Gesellschafterversammlung

→ Gesellschafter und Stimmenanteil siehe unter Beteiligungsverhältnisse.

Vorsitzender: der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stellvertreter: der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen und einem informativen und ansprechenden Internetportal sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden. Die Region sieht ihre Stärken in Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft. Mit diesen drei Begriffen wird auch geworben. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbereiche Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Maschinenbau, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität, sowie Holz und Erneuerbare Energie. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden. Angesprochen werden nicht nur potentielle Investoren aus dem In- und Ausland, sondern ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte zur Stärkung und Weiterentwicklung des regionalen Fachkräftepotentials.

Aus dem Leistungsbericht der Standortagentur:

Projekte 2019:

- **Homepage**

Die www.neckaralb.de – Homepage wurde weiter entwickelt. Regelmäßig werden u.a. aktuelle Nachrichten aus der Region bereitgestellt.

- **Werbung/ PR/ Pressemitteilungen/Beiträge**

Im Flugplan des Stuttgarter Flughafens wurden erneut Anzeigen geschaltet. Mit einer Auflage von 50.000 Exemplaren werden hier all diejenigen erreicht, die über den Flughafen Stuttgart an- oder abreisen. Der Flugplan ist für viele Entscheider und Vielflieger online und Print unerlässlich.

In diversen regionalen, überregionalen und internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Onlinemedien wurden die Pressemitteilungen und Beiträge der Standortagentur veröffentlicht.

- **Digitales Branchenbuch Neckar-Alb**

Das im Oktober 2019 online gegangene „Digitale Branchenbuch Neckar-Alb“ soll den Unternehmen der Region zusätzliche Sichtbarkeit ermöglichen. Eintragen kann sich jedes Unternehmen, jeder Handwerker aus der Region, kostenfrei und mit der Möglichkeit, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Die Struktur bietet sinnvolle Filtermöglichkeiten.

- **Kooperation mit der Outlecity Metzingen**

Start-ups und Unternehmen, die innovativ sind und die der Standortagentur als Werbeträger dienen, wird eine zusätzliche Plattform geboten. Aufbauend aus dem Projekt 2018 wurden drei Unternehmen aus Metzingen und drei Start-ups aus Albstadt porträtiert.

- **Give-Aways und Werbespot „ Back to Neckar-Alb“**

Für Messeauftritte werden attraktive und sinnvolle Give-Aways herangezogen. Anlässlich der Expo Real 2019 wurde ein kleiner Notizblock mit Logo genutzt. Im Jahr 2018 wurde ein 13-sekündiger Werbespot für die Standortagentur Neckar-Alb erstellt. Unter dem Motto „Back to Neckar-Alb“ sind verschiedene Exponate von heimischen Unternehmen integriert, die stellvertretend für die wirtschaftliche Vielfalt und Stärke der Region stehen. Durch die Kürze des Spots kann dieser von den Gesellschaftern als auch von Unternehmen problemlos für Präsentation, zur Kundenakquise und für Marketingmaßnahmen eingesetzt werden.

Der Spot ist sowohl auf der Homepage als auch auf Youtube eingebunden. Seit 2019 mit einem englischen Untertitel für das internationale Publikum.

Messen und Präsentationen:

Aufbauend auf der für die Region Neckar-Alb vorhandenen Clusteranalyse, erfolgt eine zielgruppenorientierte Ansiedlungs-Investorenansprache und Fachkräftemarketing. Ziel: Förderung des Wissenstransfers als auch Anbahnung von Kooperationen. Als Schwerpunkte wurden die Kernbereiche Maschinenbau, Handwerk, Automotive / Wasserstoff / E-Mobilität, Technische Textilien, Medizintechnik und Biotechnologie adressiert.

- Techtexil, Frankfurt am Main
- Taipei Innovative Textile Application Show, Taiwan
- Expo Real, München
- eMove 360°, München
- eltefa, Stuttgart
- Technology for Medical Devices (T4M), Stuttgart
- BIO International Convention, USA
- bonding Firmenkontaktmesse, Karlsruhe und Dresden
- „Dni Kariery“, Polen
- Durham-Delegation & Canadian Manufacturing Show (CMTS), Kanada

Film Commission Region Neckar-Alb

Die Film Commission Region Neckar-Alb wurde 2017 gegründet. Sie ist die zentrale Beratungsstelle für alle Belange der Filmherstellung in der Region. Sie bietet als Servicezentrum individuelle Beratung und Informationen für diese breite Branche. Das Angebot umfasst die projektbezogene Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Drehorten, der Einholung von Drehgenehmigungen, u.v.m.

Verlauf des letzten Geschäftsjahres

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Jahr 2019

Bilanz

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH AKTIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.339,00	2,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.107,00	2.668,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	133.771,76	146.771,69
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.234,19	7.203,13
BILANZSUMME	152.451,95	156.644,82

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH PASSIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	53.300,00	53.300,00
II. Gewinnvortrag	97.275,37	107.317,09
III. Jahresfehlbetrag	-35.885,67	-10.041,72
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	4.300,00	4.100,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.559,44	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.902,81	1.969,45
	33.462,25	1.969,45
BILANZSUMME	152.451,95	156.644,82

Gewinn- und Verlustrechnung

Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	250.000,00	250.000,00
2. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	885,00	562,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	284.997,43	259.440,75
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,24	38,97
5. Ergebnis nach Steuern	-35.885,67	-10.041,72
6. Jahresfehlbetrag	35.885,67	10.041,72

In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 35.885,67 € zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 97.275,37 €, auf neue Rechnung in Höhe von 61.389,70 € vorzutragen

Der Landkreis Tübingen leistet jährlich einen Projektbeitrag in Höhe von 19.000,00 € an die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Standortagentur beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung und die Wahrnehmung des Geschäftsbetriebs erfolgt durch die IHK Reutlingen.

IV. Sonstiges (nachrichtlich)

Gesamtübersicht über die wichtigsten Daten der sonstigen Beteiligungen (Stand 31.12.2019)

	Stammkapital	Zahl der Arbeitnehmer	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	Jahresüberschuss/Fehlbetrag
	€		€	€	€	€	€
Eigenbetrieb							
Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)	0,00	Ø 13,3	9.570.131,52	3.374.770,28	115.008,11	3.062.988,48	-57.250,03
Zweckverbände							
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	0,00	3	25.703.073,05	22.861.502,73	0,00	17.492.024,56	0,00
Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)	0,00	2	146.303.458,78	141.827.937,21	0,00	94.625.307,78	0,00
Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)	0,00	34	26.365.250,64	4.623.892,58	2.757.357,03	2.823.479,61	-288.738,60
Zweckverband 4IT	8.800.000,00	0	66.733.853,08	65.556.874,60	65.943.424,98	565.198,44	0,00
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	0,00	102	22.115.693,21	17.768.202,44	13.238.835,30	5.906.933,22	1.797.767,06
Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (RSBNA)	0,00	Ø 3	629.956,22	45.983,00	436.411,71	150.844,51	436.411,71

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)



Betriebsdaten

Name:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Anschrift:	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen Landratsamt Tübingen Wilhelm-Keil-Str. 50 72072 Tübingen Telefon: 07071/207-1302 Telefax: 07071/207-1399 E-Mail: awb@kreis-tuebingen.de www.abfall-kreis-tuebingen.de
Gründung:	1999
Rechtsform:	Eigenbetrieb des Landkreises Tübingen
Betriebssatzung:	22.07.1998, in der Fassung der Änderungssatzungen vom 28.11.2001, 22.09.2004, 06.12.2006 und 21.03.2012
Stammkapital:	kein Stammkapital festgesetzt
Prüfung:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Gegenstand des Eigenbetriebs

Die Einrichtungen der Abfallentsorgung des Landkreises Tübingen werden als Eigenbetrieb nach dem EigBG, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Abfallwirtschaftsbetrieb“ mit Sitz in Tübingen.

Der Eigenbetrieb ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, die den Zweck der Einrichtungen (Entsorgung von Abfällen im Landkreis Tübingen und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen) fördern.

Organe

- Kreistag
- Verwaltungs- und Technischer Ausschuss
- Landrat
- Betriebsleitung

Kreistag

→ Im Berichtszeitraum die Kreistagsmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses (§ 8 EigBG) wurden vom Kreistag gemäß § 9 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) auf den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss des Kreistags übertragen (Beschluss vom 22.09.2004).

→ Im Berichtszeitraum die Ausschussmitglieder aus der Wahlperiode 2019-2024

Landrat

Landrat Joachim Walter

Betriebsleitung

seit 05.12.2011: Dr. Sibylle Kiefer

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer setzt sich im Durchschnitt aus 1,5 Beamten und 16 Angestellten zusammen. Umgerechnet auf 100% Beschäftigung werden rechnerisch 13,3 Mitarbeiter beschäftigt. (Vorjahr 13,5)

Jahresabschluss 2019

Buchführung: Doppische Buchführung nach Eigenbetriebsrecht

Eckdaten

	2019	2018
Bilanzsumme	9.570.131,52 €	9.206.514,59 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	3.374.770,28 €	3.169.283,34 €
- das Umlaufvermögen	6.193.924,60 €	6.034.664,65 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	1.436,64 €	2.566,60 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	115.008,11 €	172.258,14 €
- die Rückstellungen	6.392.134,93 €	5.815.492,82 €
- die Verbindlichkeiten	3.062.988,48 €	3.218.763,63 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Jahresgewinn/Jahresverlust	-57.250,03 €	-68.747,81 €

Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband ÖPNV im Ammertal
Anschrift:	Zweckverband ÖPNV im Ammertal Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen Telefon: 07071/207-4351 Telefax: 07071 207-94351 E-Mail: post@ammertalbahn.de www.ammertalbahn.de
Gründung:	1995
Verbandssatzung:	30.03.1995, in der Fassung vom 30.11.2018
Genehmigung:	Regierungspräsidium Tübingen vom 05.04.1995
Stammkapital:	0 €
Prüfung durch:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Geschichte und Aktuelles

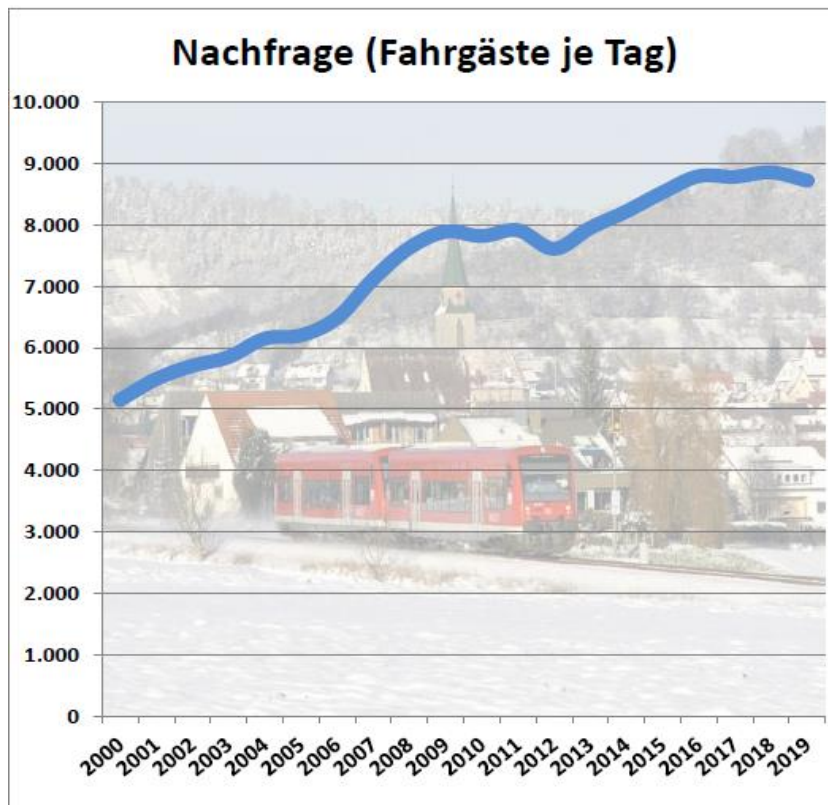
Die am 01.05.1910 eröffnete Ammertalbahn ist eine von vielen stillgelegten Strecken, die seit 1996 in Baden-Württemberg wieder reaktiviert wurden. Nachdem der Zugverkehr im Jahr 1966 eingestellt worden war, verkehren seit dem 01.08.1999 auf der 21,4 Kilometer langen Ammertalbahn Tübingen - Herrenberg wieder durchgehende Züge.

Da ein 1991 in Auftrag gegebenes Gutachten zugunsten eines Weiterbetriebes der Ammertalbahn positiv ausgefallen war, kaufte der Landkreis Tübingen die Ammertalbahn im Jahr 1994 zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 DM von der Deutschen Bahn AG. Am 26.07.1995 erfolgte die Gründung des "Zweckverbandes ÖPNV im Ammertal (ZÖA)", an dem die Landkreise Tübingen (80 %) und Böblingen (20 %) beteiligt sind.

Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal fungiert sowohl als Eisenbahninfrastrukturunternehmen als auch als Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit dem Betrieb des Schienenverkehrs und der Infrastruktur ist der Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) beauftragt.

Nach der Inbetriebnahme 1999 nutzten werktags täglich über 5.000 Fahrgäste die Ammertalbahn. Seither stiegen die Fahrgastzahlen kontinuierlich an.

Die Nachfrage zeigte in den Jahren 2018 und 2019 einen leichten Rückgang, der mutmaßlich auf die Bauarbeiten mit langen Sperrpausen in den Ferien und Schienenersatzverkehr und auf die zeitweise unzureichende Betriebsqualität zurückzuführen ist. Die Auswertungen der Reisenden-Erfassungssystems der DB ergaben 8.588 Fahrgäste im täglichen Durchschnitt.



Stationen

Herrenberg (21,4 km von Tübinger Hbf)
 Herrenberg Zwerchweg (18,9 km)
 Gültstein (17,3 km)
 Altingen (14,6 km)
 Entringen (10,0 km)
 Pfäffingen (7,5 km)
 Unterjesingen Mitte (5,9 km)
 Unterjesingen Sandäcker (4,8 km)
 Tübingen West (1,6 km)
 Tübingen Hbf

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum Ammertal folgende Aufgaben wahr:

- Übernahme der betriebsnotwendigen Anlagen von der Deutschen Bundesbahn;
- Planung und Bau einer durchgehenden Schienenstrecke zwischen Tübingen und Herrenberg, insbesondere zwischen Gültstein und Herrenberg;
- Finanzierung der dafür erforderlichen Investitionen (Infrastruktur und Fahrzeuge);
- Planung und Festlegung des Leistungsangebots und des Tarifs für den ÖPNV (Schienen- und Busverkehre) im Ammertal. Dabei ist im Landkreis Böblingen der Verbundtarif des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart zu berücksichtigen.
- Durchführung der Schienen- und Busverkehre.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung der o.g. Aufgaben Dritter bedienen und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen (80 %)
- Landkreis Böblingen (20 %)

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder. Neben ihren gesetzlichen Vertretern entsendet der Landkreis Tübingen sieben und der Landkreis Böblingen einen weiteren Vertreter.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen
Stv. Verbandsvorsitzender: Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen

Verbandsverwaltung

Verbandsgeschäftsführer: Dieter Braun, Landkreis Tübingen

Beteiligungen

Der ZÖA ist mit einer Stammeinlage in Höhe von 600 € (1,5%) am Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) beteiligt.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Das Personal setzt sich aus drei (Vorjahr: zwei) hauptamtlich beschäftigten Fachkräften mit einem Beschäftigungsumfang von je 50 % zusammen. Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Eisenbahnbetriebsleiters ist ein Ingenieurbüro beauftragt. Die Geschäftsführung wird im Rahmen einer Nebentätigkeit (geringfügige Beschäftigung) wahrgenommen.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

Eckdaten

	2019	2018
Bilanzsumme	25.703.073,05 €	19.714.952,31 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	22.861.502,73 €	17.759.113,59 €
- das Umlaufvermögen	2.832.377,47 €	1.946.045,87 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	9.192,85 €	9.192,85 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- die empfangenen Ertragszuschüsse	7.506.158,97 €	7.333.271,60 €
- die Rückstellungen	704.889,52 €	603.934,20 €
- die Verbindlichkeiten	17.492.024,56 €	11.777.746,51 €
Jahresverlust/Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €

Der ÖPNV im Ammertal ist wirtschaftlich durchzuführen. Alle staatlichen Zuschüsse sind auszuschöpfen. Die Beförderungsentgelte müssen in angemessener Höhe festgelegt werden mit dem Ziel, die Kosten des Zweckverbandes ohne Umlage zu decken.

Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbandes nicht durch andere Einnahmen, auch durch Schuldenaufnahmen, gedeckt werden kann, erhebt er für seinen Finanzbedarf von den Verbandsmitgliedern eine Kostenumlage und eine Kapitalumlage. (§ 9 der Verbandssatzung)

Jährliche Kostenumlage (§ 10 der Verbandssatzung)

Die jährliche Kostenumlage kann erhoben werden, um den laufenden Verbandsaufwand einschließlich der Zinsen aus Kreditaufnahmen sowie der erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen zu decken.

	2019	2018
Kostenumlage	2.685.835,87 €	1.982.812,97 €
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen 80 %	2.148.668,70 €	1.586.250,38 €
- den Landkreis Böblingen 20 %	537.167,17 €	396.562,59 €

2019 wurde keine Investitionsumlage erhoben.

Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Schönbuchbahn
Anschrift:	Zweckverband Schönbuchbahn Parkstraße 16 71034 Böblingen Telefon: 07031/663-1887 Telefax: 07031/663-91887 oder -1962 E-Mail: schoenbuchbahn@lrabb.de www.schoenbuchbahn.de
Gründung:	1993
Verbandssatzung:	29.11.1993, in der Fassung vom 01.07.2019
Genehmigung:	Regierungspräsidium Stuttgart vom 02.12.1993
Stammkapital:	0 €
Prüfung :	Prüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Böblingen

Allgemeines

Geschichte

Nach der Inbetriebnahme der Schönbuchbahn im Oktober 1910 wurde der Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs am 31.09.1966 aufgegeben.

Im Auftrag des Landkreises Böblingen erstellte die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) im September 1989 eine Konzeption für die Reaktivierung der Schönbuchbahn. 1993 beschlossen die Landkreise Böblingen und Tübingen die Reaktivierung der Schönbuchbahn und gründeten am 29.11.1993 den "Zweckverband Schönbuchbahn"(ZVS).

Am 28.12.1993 erwarb der ZVS die betriebsnotwendigen Grundstücke und Bahnanlagen zum symbolischen Kaufpreis von 1 DM.

Die Schönbuchbahn wurde im Dezember 1996 reaktiviert und erfreut sich seither stetig steigender Fahrgastzahlen. Sie ist eine 17 km lange Stichbahn und verkehrt zwischen Dettenhausen und Böblingen.

Sie gilt als Lehrbuch-Beispiel für die erfolgreiche Reaktivierung von Nebenbahnen.

Die Schönbuchbahn ist im Tarif- und Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) voll integriert.

Die Elektrifizierung und der Ausbau der teilweise zweigleisigen Strecke wurde Ende 2019 fertiggestellt. Neu gebaut wurde über eine Strecke von sechs Kilometern ein zweites Gleis. Die gesamte Strecke wurde elektrifiziert. Zudem wurde ein neues Betriebswerk am Böblinger Bahnhof gebaut.

Zwischen Böblingen und Holzgerlingen fahren die Bahnen in den Hauptverkehrszeiten künftig anstatt alle 30 Minuten im Viertelstundentakt.

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband nimmt im Verkehrsraum um die Schönbuchbahn folgende Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs wahr:

- Den Betrieb des Schienenpersonennahverkehrs zwischen Böblingen und Dettenhausen zum Zwecke der Erbringung von Beförderungsleistungen nach dem Landeseisenbahngesetz einschließlich der Festlegung des Bedienungsstandards mit einem dichteren Takt zwischen Böblingen und Holzgerlingen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung der Infrastrukturanlagen einschließlich der Werkstatt- und Abstellanlagen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen.
- Die Beschaffung und Unterhaltung von Elektrolichttriebwagen.
- Den Betrieb von Omnibusersatz- und ergänzungsverkehren zum Schienenpersonennahverkehr sowie die Festlegung des Bedienungsstandards und der Linienführung der Omnibuszubringerverkehre.

Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der obengenannten Aufgaben Dritter und schließt im Rahmen seiner Aufgaben Kooperationsverträge.

Der räumliche Wirkungsbereich umfasst die Städte Böblingen, Tübingen und Holzgerlingen sowie die Gemeinden Hildrizhausen, Altdorf, Weil im Schönbuch und Dettenhausen.

Die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH (WEG) ist mit der Durchführung des Schienenbetriebs und der Instandhaltung der Infrastruktur und der Fahrzeuge beauftragt.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen (bis 30.06.2019: 20 % / ab 01.07.2019: 15 %)
- Landkreis Böblingen (bis 30.06.2019: 80 % / ab 01.07.2019: 85 %)

Organe

- **Verbandsversammlung**
- **Verbandsvorsitzender**
- **Geschäftsführung**

Verbandsversammlung

Die **Verbandsversammlung** besteht aus zehn Vertretern der **Verbandsmitglieder**. Neben den beiden **Landräten** als gesetzliche Vertreter der beiden **Verbandsmitglieder** entsendet der **Landkreis Böblingen** sieben und der **Landkreis Tübingen** einen weiteren Vertreter.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen
Stv. Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen

Geschäftsführung

Der Geschäftsführung vertritt den Zweckverband im Rahmen seiner Aufgaben. Der Geschäftsführer nimmt an den Sitzungen der Verbandsversammlung mit beratender Stimme teil. Er vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung und die Entscheidungen des Verbandsvorsitzenden.

Geschäftsführer: Reinhold Bauer Erster Geschäftsführer (seit 01.01.2016)
Dr. Walter Gerstner Zweiter Geschäftsführer (seit 01.10.2018)

Verbandsverwaltung

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband geeigneter Bediensteter der Landkreise (Verwaltungsleihe) sowie deren sächlicher Verwaltungsmittel. Das Nähere regelt eine Vereinbarung zwischen dem Zweckverband und den Landkreisen.

Der Zweckverband kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Arbeitsverhältnisse einrichten. Er kann Beamte haben.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Zur Erfüllung seiner Verwaltungsaufgaben bedient sich der Zweckverband Schönbuchbahn im Wesentlichen Mitarbeiter/-innen des Landkreises Böblingen und des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Böblingen sowie geringfügig Beschäftigter.

Die beiden Verbandsgeschäftsführer sind beim Zweckverband angestellt.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts.

Eckdaten

	2019	2018
Bilanzsumme	146.303.458,78 €	73.016.581,74 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	141.827.937,21 €	63.174.529,39 €
- das Umlaufvermögen	4.475.521,57 €	9.796.956,22 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	45.096,13 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	0,00 €	0,00 €
- die Ertragszuschüsse	51.674.901,00 €	0,00 €
- die Verbindlichkeiten	94.625.307,78 €	73.016.581,74 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	3.250,00 €	0,00 €
Jahresverlust/Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern zur Deckung des laufenden Aufwands eine Betriebskostenumlage.

	2019	2018
Betriebskostenumlage	5.528.502,41 €	5.758.456,27 €
davon entfallen auf		
- den Landkreis Tübingen	967.487,92 € (17,5%)	1.151.691,25 € (20,0%)
- den Landkreis Böblingen	4.561.014,49 € (82,5%)	4.606.765,02 € (80,0%)

Der Umlageschlüssel für die Betriebskosten und des Eigenvermögens belief sich bis zum **30.06.2019** auf:

Landkreis Tübingen	20 %
Landkreis Böblingen	80 %

Für die Zeit ab dem **01.07.2019** wurde durch die Versammlung eine Satzungsänderung beschlossen:

Die Betriebskosten- und Eigenvermögensumlage beträgt für den	
Landkreis Tübingen	15 %
Landkreis Böblingen	85 %.

Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (ZAV)
Anschrift:	Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen Im Steinig 61 72144 Dußlingen Telefon: 07072/918850 Telefax: 07072/918866 E-Mail: info@zav-rt-tue.de www.zav-rt-tue.de
Gründung:	1977
Genehmigung:	Regierungspräsidium Tübingen vom 25.10.1977
Verbandssatzung:	07.10.1977, in der Fassung vom 14.07.2006
Stammkapital:	0 €
Prüfung:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Im Jahr 1977 haben die Landkreise Reutlingen und Tübingen den Zweckverband Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen (kurz: ZAV) gegründet.

Das "Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen" (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger dazu, die in ihrem Gebiet angefallenen und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu verwerten oder zu beseitigen. Diese Aufgabe nimmt der ZAV wahr.

Der ZAV wurde mit dem Ziel gegründet, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, zu denen nach Landesrecht die Landkreise verpflichtet sind.

Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist das Vermeiden, Verwerten und Vermarkten, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen, die im Gebiet der Landkreise Reutlingen und Tübingen anfallen, soweit sie der Entsorgungspflicht der Landkreise unterliegen und sie die Landkreise nicht selbst einsammeln und befördern. Davon ausgenommen sind die Bioabfälle aus dem Kreis Reutlingen sowie Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch, für die die Kreise entsorgungspflichtig bleiben.

Der Zweckverband errichtet und betreibt die zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendigen Anlagen (z.B. Anlagen zur Restmüllvorbehandlung, Deponien einschließlich Ausfalldeponie). Der Zweckverband ist auch für die Nachsorge der in Satz 1 genannten Anlagen nach deren Betriebsbeendigung zuständig; dies gilt insbesondere für die verfüllten Deponien Dettingen-Wachtertal, Pfullingen-Selchental, Dettenhausen-Schwarzer Hau, Mössingen-Mulde, Tübingen-Schweinerain und Rottenburg-Oberndorf.

Der Zweckverband kann sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Soweit die Landkreise Reutlingen bzw. Tübingen entsorgungspflichtig sind, kann der Zweckverband aufgrund besonderer Vereinbarung als Dritter die Aufgabe des Behandelns, Lagerns, Ablagerns, Verwertens und Vermarktens von Abfällen übernehmen. Der Zweckverband stellt den Landkreisen hierfür seine Kosten in Höhe der in der Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes geregelten Benutzungsgebühren in Rechnung. Bestimmt die Abfallwirtschaftssatzung des Zweckverbandes hierfür keine Benutzungsgebühr, stellt der Zweckverband den Landkreisen die tatsächlich angefallenen Kosten in Rechnung.

Verbandsmitglieder

- Landkreis Tübingen
- Landkreis Reutlingen

Organe

- Versammlungsversammlung
- Verwaltungsrat
- Vorstandsvorsitzender
- Geschäftsleitung

Verbandsversammlung

Die Versammlungsversammlung besteht aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden.

Die Landräte der beiden Landkreise gehören der Versammlungsversammlung von Amts wegen an.

An den Sitzungen der Versammlungsversammlung nimmt je ein Vertreter der Standortgemeinden der Anlagen mit beratender Stimme teil.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus

1. dem Vorstandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter, die im Verhinderungsfalle von ihrem allgemeinen Stellvertreter oder von einem Beauftragten gem. § 43 Abs. 1 Landkreisordnung vertreten werden,
2. 18 weiteren Vertretern, die von der Versammlungsversammlung jeweils nach deren Wahl aus ihrer Mitte bestellt werden, wobei von diesen weiteren Vertretern 10 Vertreter des Landkreises Reutlingen und 8 Vertreter des Landkreises Tübingen sein müssen.

Mitglied für den Kreis Tübingen: Landrat Joachim Walter kraft Amtes

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen
Stellvertreter: Landrat Thomas Reumann, Landkreis Reutlingen

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Thomas Leichtle
Stellvertreterin: Bettina Frank

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer des ZAV setzt sich wie im Vorjahr aus 32 Beschäftigten und 2 Beamten zusammen.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Für die Aufstellung des Wirtschaftsplans, für die Buchführung und den Jahresabschluss des Zweckverbandes gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

Eckdaten

	2019	2018
Bilanzsumme	26.365.250,64 €	27.137.238,96 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	4.623.892,58 €	3.975.520,65 €
- Wertpapiere des Anlagevermögens	18.905.944,39 €	20.872.476,17 €
- das Umlaufvermögen	2.823.024,44 €	2.289.199,69 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	12.389,23 €	42,45 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	2.757.357,03 €	3.046.095,63 €
- die Rückstellungen	20.784.414,00 €	21.656.796,00 €
- die Verbindlichkeiten	2.823.479,61 €	2.434.341,03 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	6,30 €
Jahresgewinn/Jahresverlust(-)	-288.738,60 €	29.706,94 €

Der Jahresgewinn im Bereich des Werkes Dußlingen in Höhe von 21.226,10 € wird im Folgejahr den Rücklagen zugeführt. Der Jahresverlust im Bereich Restmüllentsorgung mit Deponie in Höhe von 309.964,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zweckverband 4IT



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband 4IT	
Anschrift:	Zweckverband 4IT Pfannkuchstr. 4 76185 Karlsruhe	Tel.: 0711/ 8108-20 E-Mail: info@komm.one www.komm.one
Gründung:	01.07.2018	
Genehmigung:	Regierungspräsidium Karlsruhe vom 18.06.2018	
Verbandssatzung:	vom 16.05.2018, in der Fassung vom 01.07.2018	
Stammkapital:	8.800.000 € (Satzungsmäßige Rücklage /Beteiligung Komm.ONE)	
Prüfung:	Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe	

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Mit Satzungsbeschluss vom 18.05.2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS),
- **Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)** und
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

der Datenzentrale Baden-Württemberg (AöR) bei. Mit der Erklärung zum Beitritt führte die Datenzentrale bis 30.06.2020 die Bezeichnung ITEOS. Seit dem 01.07.2020 und im Folgenden ausschließlich so bezeichnet, trägt sie den Namen **Komm.ONE**. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Stuttgart.

Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum **Gesamtzweckverband 4IT** zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist mit 88 % Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12 % beträgt, **Träger** der Komm.ONE.

Aufgaben des Verbandes

Der Verband ist einer der Träger von Komm.ONE. Er hat die Trägerschaft von Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten von Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat von Komm.ONE zu bestellen.

Verbandsmitglieder

Mitglieder des Verbandes sind die in der Verbandssatzung aufgeführten Städte, Gemeinden, Landkreise, weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige Mitglieder.

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus Vertretern der Mitglieder.

Mitglied für den Kreis Tübingen:

Landrat Joachim Walter kraft Amtes
ständige Vertretung durch Werner Walz, Leiter Geschäftsbereich 1

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertreter der Mitglieder.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler, Metzingen
Erster Stellvertreter: Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis
Zweiter Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Fabian Mayer, Stadt Stuttgart
Dritter Stellvertreter: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Stadt Karlsruhe

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband 4IT beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Personalleistungen erfolgen im Rahmen der Geschäftsbesorgung seitens der Komm.ONE AöR.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts sinngemäß.

Eckdaten

	2019	2018
Bilanzsumme	66.733.853,08 €	67.129.790,68 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	65.556.874,60 €	66.555.305,52 €
- das Umlaufvermögen	1.176.978,48 €	574.485,16 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	65.943.424,98 €	66.555.305,52 €
- die Rückstellungen	221.200,00 €	222.400,00 €
- die Verbindlichkeiten	565.198,44 €	352.085,16 €
- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	4.029,66 €	0,00 €
Jahresüberschuss (+)/ Jahresverlust (-)	0,00 €	0,00 €
nach Beschluss Verbandsversammlung		

Der Finanzbedarf des Zweckverbands 4IT wird, soweit er nicht durch Beiträge Dritter, sonstige Erträge und Einzahlungen oder Darlehen gedeckt ist, durch Umlagen finanziert, welche zu Beginn des laufenden Wirtschaftsjahres anhand vorläufiger Umlagen zur Zahlung fällig sind.

Die Verbandsversammlung setzte die Betriebsumlage 2019 auf 398.025,30 € (Vorjahr 445.289,48 €) fest. Zur Deckung des Jahresverlustes beschloss die Verbandsversammlung eine Teilsonderumlage in Höhe von 386.550,38 €.

Für den Landkreis Tübingen wurde insgesamt eine Umlage in Höhe von 3.527,16 € festgesetzt.

Der Anteil des Landkreises Tübingen am Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31.12.2019 323.811,60 €.

Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,4910%.

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)



Verbandsdaten

Name:	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Anschrift:	ZTN Süd Pflughölzle 1 88447 Warthausen Telefon: 07356/9371-0 Telefax: 07356/9371-45 E-Mail: info@ztn-sued.de www.ztn-sued.de
Gründung:	1984
Genehmigung:	Genehmigung durch das Innenministerium vom 29.11.1984
Verbandssatzung:	29.10.1984, aktuelle Fassung vom 23.11.2018
Stammkapital:	0 €
Prüfung:	EversheimStuible Treuberater GmbH

Allgemeines

Im ZTN Süd sind 23 Landkreise und zwei Stadtkreise organisiert. Der Betrieb nahm seine Arbeit am 07.03.1977 in Warthausen auf. In den vergangenen Jahren hat sich der Betrieb weiterentwickelt, die Anlagen wurden modernisiert und in der Branche ist er ein anerkannter Verarbeitungsbetrieb für tierische Nebenprodukte.

Geschichte

Württemberg schuf 1917 durch die Errichtung von 5 staatlichen Tiermehlfabriken in Biberach, Horb, Kornwestheim, Süßen und Sulzdorf eine veterinärrechtlich vorbildliche Organisation der Beseitigung von verendeten oder totgeborenen Tieren. Eigentümerin war die Fleischversorgungsstelle Württemberg-Hohenzollern. 1922 gingen die 5 Anstalten in den Besitz des Staates über.

Der Anstieg der Rohware (Tierkörper/Schlachtabfälle und Konfiskate) führte dazu, dass das Land Baden-Württemberg von 1975 - 1977 in Warthausen eine neue Verarbeitungsanlage errichtete und die alte Anlage in Biberach stilllegte. Als die Beseitigungspflicht auf die Stadt- und Landkreise übertragen wurde, schlossen sich diese in BW zu 3 Zweckverbänden zusammen. Mit Vereinbarung vom 30.09.1987 wurde die Aufgabe vom Land auf den Zweckverband TBA Warthausen übertragen mit Sammelstellen in Horb und Süßen.

Zum 01.01.2014 bildete der Stadtkreis Ulm und die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis, sowie der Zweckverband zur Rückgewinnung von Eiweiß und Fett „PROTEC Orsingen“ einen Zweckverband unter dem Namen „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“.

Zum 31.12.2018 hat sich der Zweckverband PROTEC Orsingen aufgelöst und schied somit aus dem ZTN Süd aus. Die früheren Mitglieder von PROTEC Orsingen wurden ab dem 01.01.2019 als Einzelmitglieder in den ZTN Süd aufgenommen .

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband erfüllt in seinem Verbandsgebiet unter Beachtung der Gesichtspunkte des Umweltschutzes die Aufgaben der beseitigungspflichtigen Körperschaften i.S. von § 1 des Gesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl.S. 914). § 4 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl.I S. 82) bleibt unberührt.

Verbandsmitglieder:

- Stadtkreis Freiburg i.Br.
- Stadtkreis Ulm
- Landkreis Alb-Donau-Kreis
- Landkreis Biberach
- Landkreis Böblingen
- Bodenseekreis
- Landkreis Breisgau Hochschwarzwald
- Landkreis Calw
- Landkreis Emmendingen
- Landkreis Esslingen
- Landkreis Freudenstadt
- Landkreis Göppingen
- Landkreis Heidenheim
- Landkreis Konstanz
- Landkreis Lörrach
- Ortenaukreis
- Landkreis Ravensburg
- Landkreis Reutlingen
- Landkreis Rottweil
- Schwarzwald-Baar-Kreis
- Landkreis Sigmaringen
- Landkreis Tübingen
- Landkreis Tuttlingen
- Landkreis Waldshut
- Landkreis Zollernalbkreis

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jedes Mitglied des Verbandes hat eine Stimme.

Ein Anwesenheitsrecht in der Verbandsversammlung ohne Stimm- und Rederecht haben die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der Großen Kreisstadt Horb am Neckar, der Stadt Süssen, der Gemeinde Warthausen sowie der Gemeinde Orsingen-Nenzingen, solange der Verband in deren Gebiet eigene Anlagen betreibt.

Verbandsvorsitzender

Der Verbandsvorsitzende und der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Darüber hinaus können zwei weitere Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt werden. Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter werden jeweils auf die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Der Verbandsvorsitzende ist Vorsitzender der Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Landrat Dr. Heiko Schmid, Landkreis Biberach

Stellvertreter: Landrat Edgar Wolff, Kreis Göppingen
Martin Bendel, Erster Bürgermeister der Stadt Ulm,
Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis (seit 07.11.2019)
Landrat Frank Hämmerle, Landkreis Konstanz und Verbandsvorsitzender PROTEC Orsingen (bis 30.04.2019)

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Karl-Heinz Maucher

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt wurden 102 Mitarbeiter, davon 19 Teilzeitkräfte beschäftigt.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Auf Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes finden nach Maßgabe des § 20 GKZ die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung.

Der Zweckverband verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Eckdaten - vorbehaltlich der Bestätigung durch die Verbandsversammlung. (Coronabedingt musste die Verbandsversammlung abgesagt werden. Neuer Termin: 16.11.21)

	2019	2018
Bilanzsumme	22.115.693,21 €	19.882.892,58 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	17.768.202,44 €	17.417.520,77 €
- das Umlaufvermögen	4.346.384,08 €	2.463.665,83 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	1.106,69 €	1.705,98 €
davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	13.238.835,30 €	11.441.068,24 €
- die Sonderposten aus Zuschüssen	1.533.302,77 €	1.840.931,15 €
- die Rückstellungen	1.436.621,92 €	1.372.295,37 €
- die Verbindlichkeiten	5.906.933,22 €	5.228.597,82 €
Jahresgewinn/-verlust (-)	1.797.767,06 €	- 832.509,72 €

Die Geschäftsführung schlägt der Verbandsversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.797.767,06 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Verbandsumlage:

Umlagemaßstab für die Verbandsumlage ist die Summe aus der Einwohnerzahl und dem Tierbestand im Verbandsgebiet.

	2019	2018
Verbandsumlage insgesamt:	6.100.000,00 €	5.400.000,00 €
Anteil Landkreis Tübingen	211.130,55 €	186.337,89 €

Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA)

Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Zweckverband**Verbandsdaten**

Name:	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
Anschrift:	Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Freiherr-vom-Stein-Straße 16 72116 Mössingen Telefon: 07473/918920 E-Mail: info@regional-stadtbahn.de www.regional-stadtbahn.de
Gründung:	09. Februar 2019
Genehmigung:	Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen
Verbandssatzung:	06.11.2018, in der aktuellen Fassung vom 19.06.2020
Stammkapital:	0 €
Prüfung:	Abteilung Eigenprüfung und Kommunalaufsicht, Landkreis Tübingen

Allgemeines

Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ist ein Schienenverkehrsprojekt, das sich größtenteils noch in der Planung und teilweise bereits in der baulichen Umsetzung befindet. Mit der Regional-Stadtbahn sollen die Städte und Gemeinden in der Region Neckar-Alb miteinander verbunden werden und insbesondere attraktive Verbindungen in die Innenstädte von Tübingen und Reutlingen geschaffen werden. Hierzu werden die im Umland bereits bestehenden Eisenbahnstrecken genutzt und ausgebaut und mit den Innenstadtbereichen über neu zu bauende Straßenbahnstrecken verbunden, die dort die Feinerschließung sicherstellen.

Zur Attraktivität und Zukunftsfähigkeit dieses neuen Mobilitätsangebots tragen eine enge Takt-dichte von mindestens 30 Minuten und der Einsatz moderner elektrischer Fahrzeuge bei. Diese sogenannten „Zweissystem-Fahrzeuge“ verkehren dabei sowohl auf den Eisenbahnstrecken im Umland, als auch auf den neugebauten Straßenbahnstrecken in der Stadt. Hierdurch kombiniert die Regional-Stadtbahn die Vorteile der Eisenbahn im Umlandverkehr (schnelle Beförderung, eigenes Streckennetz) mit den Vorteilen einer Straßenbahn (dichte Erschließung der Innenstadtbereiche, flexible Streckenführung).

Projektpartner

Die Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wird von den Partnern Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Zollernalbkreis, Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und Regionalverband Neckar-Alb gemeinsam verfolgt. Sie arbeiten hierzu mit den Städten und Gemeinden in der Region, den Schieneninfrastrukturbetreibern und dem Land Baden-Württemberg zusammen. Grundlage für die Umsetzung ist eine Förderung durch den Bund und das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG).

Ziele des Projektes

- Schaffung eines attraktiven, elektrifizierten und zukunftsfähigen Mobilitätsangebotes.
- Umsteigefreie, getaktete ÖPNV-Verbindungen
- Ein dichter Taktverkehr auf allen Strecken der Region.
- Entlastung von staugefährdeten Straßen.
- Impulse für die Siedlungsentwicklung (Raum für Arbeitsplätze und Einwohner) und Stärkung des Standortfaktors ÖPNV.

Das Projekt der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb umfasst die folgenden Ausbau- und Neubau-strecken, sowie Reaktivierungen:



Daten zum Gesamtnetz:

- 205 km Streckenlänge im Gesamtnetz
- Elektrifizierung von 137 km bestehendem Streckennetz
- 45 km Neubau und Reaktivierung
- Neue zweigleisige Begegnungsabschnitte auf vier bislang eingleisigen Strecken
- Über 130 Haltestellen im Gesamtnetz (davon ca. 70 neue)

Aufgaben des Verbandes

Der Zweckverband übernimmt für seine Mitglieder als eigene Verbandsaufgabe die rahmenga-bende Planung, Koordination sowie die Repräsentation für das Projekt eines regionalen Schie-nenpersonennahverkehrssystems (Regional-Stadtbahn Neckar-Alb) auf den ihm in dieser Sat-zung zugewiesenen Strecken. Hierzu werden dem Zweckverbands als eigene Aufgaben u.a.übertragen:

- Alle Planungen und damit verbundenen Maßnahmen, die grundlegend für das Projekt Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sind, sowie alle Planungen und Maßnahmen, die die Verbandsmitglieder nicht selbst durchführen.
- Die Koordination, Prüfung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt und fachliche Be-gleitung aller Maßnahmen, die die Mitglieder des Zweckverbands in ihrem Zuständig-keitsbereich zur Umsetzung des Projekts Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ergreifen. Zur

Sicherung der Verträglichkeit mit dem Gesamtprojekt haben die Mitglieder des Zweckverbands vor Beginn neuer Maßnahmen dessen Einvernehmen einzuholen.

- Die Vertretung der Belange der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb gegenüber Dritten, insbesondere dem Bund, dem Land Baden-Württemberg und seinen nachgeordneten Stellen, sowie den Schieneninfrastruktur- und Schienenverkehrsunternehmen,
- die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt sowie
- die Beantragung, Verwaltung oder Verwendung von Zuschussmitteln zur Durchführung der Verbandsaufgaben.

Verbandsmitglieder:

- Landkreise Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis
- Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und
- Regionalverband Neckar-Alb

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten, den Oberbürgermeistern und dem Verbandsvorsitzenden der Verbandsmitglieder (Mitglieder kraft Amtes) sowie jeweils sieben weiteren Vertretern jedes Verbandsmitglieds.

Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender: Herr Thomas Reumann, Landrat des Landkreises Reutlingen

Erster Stellvertreter: Herr Eugen Höschele, Vorsitzender des Regionalverbands Neckar-Alb

Weitere Stellvertreter: Herr Joachim Walter, Landrat des Landkreises Tübingen
 Herr Günther-Martin Pauli, Landrat des Landkreises Zollernalbkreis
 Frau Barbara Bosch, Oberbürgermeisterin der Stadt Reutlingen
 (Ausscheiden kraft Amtes am 31.03.2019)
 Herr Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen
 (Wahl durch Verbandsversammlung am 03.12.2019)
 Herr Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Verbandsverwaltung

Der Zweckverband richtet eine Geschäftsstelle zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben ein. Der Zweckverband stellt die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben erforderlichen Bediensteten ein, soweit er sich nicht zur Erledigung der Verwaltungsaufgabe eines Verbandsmitglieds oder eines Dritten, insbesondere der Projektgesellschaft, bedient.

Hauptamtlicher Geschäftsführer: - 2019 unbesetzt

Nebenamtlicher Geschäftsführer: Herr Dr. Dirk Seidemann (seit 15.02.2019)

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Der Zweckverband beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 3 Arbeitnehmer.

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsführung:

Der Zweckverband hat seine operative Tätigkeit am 15. Februar 2019 aufgenommen. Somit umfasst der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 das Rumpf-Geschäftsjahr vom 15. Februar bis 31.12.2019.

Der Zweckverband wendet gemäß § 20 GKZ die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

Eckdaten

	2019
Bilanzsumme	629.956,22 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	45.983,00 €
- das Umlaufvermögen	583.973,22 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	436.411,71 €
- die Rückstellungen	5.200,00 €
- die Verbindlichkeiten	150.844,51 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	37.500,00 €
Jahresgewinn	436.411,71 €

Der Gewinn wird für das Wirtschaftsjahr 2020 verwendet bzw. auf neue Rechnung vorgetragen.

Kostenumlage

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlagen finanziert.

Umlagen, die den Aufwand des Zweckverbands für seinen laufenden Betrieb abdecken, werden zu gleichen Teilen von den Verbandsmitgliedern getragen. (§ 14 der Verbandssatzung)

Die Höhe der Kostenumlage wird im Wirtschaftsplan 2019 auf 900.000,00 € festgesetzt.

	2019
Kostenumlage gesamt	900.000,00 €
Anteil Landkreis Tübingen	150.000,00 €

V. Anhang

Erläuterung der Kennzahlen

Vermögenslage

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Anlagenintensität ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Die Höhe der Umlaufintensität lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Sie gibt Hinweise zum Vermögensaufbau und zur Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden dabei dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Finanzlage

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens ist. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt den Verschuldungsgrad eines Unternehmens an. Das Fremdkapital erfasst dabei sowohl kurz- als auch langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Anlagendeckungsgrad drückt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt wird.

Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Kostendeckung stellt dar, in welchem Umfang ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

Personal

Personalintensität	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Die Personalintensität zeigt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den gesamten Aufwendungen. Damit wird ausgedrückt, wie intensiv die Unternehmenstätigkeit vom Personaleinsatz geprägt ist.
---------------------------	---	--